



INHALT: Gesetzesbeschlüsse des Landtages – Tierseuchenausweis – Wildabschussverordnungen

PrsG-010-1/LG

Gesetzesbeschluss des Landtages

Kundmachung

eines Landtagsbeschlusses betreffend ein Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung

Der Landtag hat am 6. April 2022 ein Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung beschlossen. Dieser Beschluss wurde nicht für dringlich erklärt. Er unterliegt daher der Volksabstimmung, wenn eine solche innerhalb von acht Wochen nach obigem Tag, das ist bis 1. Juni 2022 verlangt wird (Art. 35 der Landesverfassung); ein solches Verlangen kann gestellt werden:

- a) unterschriftlich von wenigstens 10.000 Stimmberechtigten oder
- b) von wenigstens zehn Gemeinden aufgrund von Gemeindevertretungsbeschlüssen oder
- c) unterschriftlich von der Mehrheit der Landtagsmitglieder.

Der Gesetzesbeschluss liegt für die Dauer der achtwöchigen Frist während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Amt der Landesregierung, bei den Gemeindeämtern und bei den Bezirkshauptmannschaften zur allgemeinen Einsicht auf; er ist auch unter der Internetadresse <http://www.vorarlberg.at> abrufbar.

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dr. Thomas Nesensohn

PrsG-020-11/LG

Gesetzesbeschluss des Landtages

Kundmachung

eines Landtagsbeschlusses betreffend ein Gesetz über den Schutz bei Meldungen von Rechtsverstößen (Hinweisgeberschutzgesetz – HSchG)

Der Landtag hat am 6. April 2022 ein Gesetz über den Schutz bei Meldungen von Rechtsverstößen (Hinweisgeberschutzgesetz – HSchG) beschlossen. Dieser Beschluss wurde nicht für dringlich erklärt. Er unterliegt daher der Volksabstimmung, wenn eine solche innerhalb von acht Wochen nach obigem Tag, das ist bis 1. Juni 2022, verlangt wird (Art. 35 der Landesverfassung); ein solches Verlangen kann gestellt werden:

- a) unterschriftlich von wenigstens 10.000 Stimmberechtigten oder
- b) von wenigstens zehn Gemeinden aufgrund von Gemeindevertretungsbeschlüssen oder
- c) unterschriftlich von der Mehrheit der Landtagsmitglieder.

Der Gesetzesbeschluss liegt für die Dauer der achtwöchigen Frist während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Amt der Landesregierung, bei den Gemeinde-ämtern und bei den Bezirkshauptmannschaften zur allgemeinen Einsicht auf; er ist auch unter der Internetadresse <http://www.vorarlberg.at> abrufbar.

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dr. Thomas Nesensohn

Tierseuchenausweis

Berichtsmonat März 2022

über die im Berichtsmonat herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen und zur amtlichen Kenntnis gelangten Tierseuchen

Tierkrankheit (VIS)	Gemeinde	Ausbrüche im Berichtszeitraum bzw. noch offen
Tuberkulose	Satteins	1
Tuberkulose	Koblach	1
Tuberkulose	Bludenz	1
Paratuberkulose	Egg	1
Summe		4

Für den Landeshauptmann
im Auftrag
Dr. Norbert Greber

Verordnung

**der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über
den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschlusses und
die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) für
die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024**

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 26 Abs. 1 lit a, 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschlusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

- | | | |
|--------------|------------------|---|
| a) Rotwild: | 80
255
185 | Hirsche der Klasse III und Schmalspießer
Tiere oder Schmaltier
Kälber |
| b) Rehwild: | 25
42
45 | Jährlinge oder mehrjährige Böcke
Geißen oder Schmalgeißen
Kitze |
| c) Gamswild: | 3
1 | Böcke der Klasse I
Bock der Klasse II |

4	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
4	Geißen der Klasse I
3	Geißen der Klasse II
14	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
4	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	80	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer
	255	Tiere oder Schmaltier
	185	Kälber
b) Rehwild:	25	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	42	Geißen oder Schmalgeißen
	45	Kitze
c) Gamswild:	3	Böcke der Klasse I
	1	Bock der Klasse II
	4	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	4	Geißen der Klasse I
	3	Geißen der Klasse II
	14	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
	4	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Schalenwild zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	16	Hirsche der Klasse I, davon 7 auch als Klasse IIa
	10	Hirsche der Klasse IIb
b) Rehwild	29	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	21	Böcke der Klasse I
	3	Böcke der Klasse II
	8	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	19	Geißen der Klasse I
	3	Geißen der Klasse II
	9	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	49	Stück

- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	16	Hirsche der Klasse I, davon 7 auch als Klasse IIa
	10	Hirsche der Klasse IIb

b) Rehwild	29	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	21	Böcke der Klasse I
	3	Böcke der Klasse II
	8	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	19	Geißen der Klasse I
	3	Geißen der Klasse II
	9	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	49	Stück

- (3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt. Von den 12 Hirschen der Klasse I, die auf die Reviere fix zugeteilt wurden, können 5 Stück auch als Hirsche der Klasse IIa an Stelle der Klasse I erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 2 Hirsche der Klasse I, 2 Hirsche der Klassen I oder IIa und 3 Hirsche der Klasse IIb als Periodenhirsche für die Genossenschaftsjagd Schruns sowie die Eigenjagdgebiete Alpgues-Rona, Faneskla, Fratte, Fresch, Fresch Älpele, Gafluna, Innerkapell, Platina und Wasserstuben freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

- (4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt. Von den 12 Hirschen der Klasse I, die auf die Reviere fix zugeteilt wurden, können 5 Stück auch als Hirsche der Klasse IIa an Stelle der Klasse I erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 2 Hirsche der Klasse I, 2 Hirsche der Klassen I oder IIa und 3 Hirsche der Klasse IIb als Periodenhirsche für die Genossenschaftsjagd Schruns sowie die Eigenjagdgebiete Alpgues-Rona, Faneskla, Fratte, Fresch, Fresch Älpele, Gafluna, Gretschi, Innerkapell, Käfer, Latons, Oberdürrwald, Platina und Wasserstuben freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

Ausgenommen von diesen Freigaben der Hirsche der Klassen I, IIa und IIb sind Reviere, die im Jagdjahr 2022/2023 den Mindestabschuss beim Rotwild um mehr als 10% unterschritten haben. Bei Revieren mit einem Mindestabschuss bis 9 Stück beträgt die Toleranz 1 Stück.

- (5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Hirsche der Klasse IIa und der Periodenhirsche (Klassen I, IIa und IIb) zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden und gegebenenfalls vorzulegen. Die betroffenen Reviere sind vom Abschuss zu verständigen.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Hirsche der Klasse III, Schmalspießler, Schmaltiere, nicht führende Tiere, Tiere und Kälber, beginnt für die gesamte Wildregion am 1. April, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag, und endet am 31. Jänner.

Die Schonzeit für Hirsche der Klasse IIa wird vom 16. August bis zum 31. Dezember aufgehoben. Für Hirsche der Klassen I und IIb wird die Schonzeit vom 16. November bis zum 31. Dezember aufgehoben.

- (2) Hirsche der Klasse III im Alter von 2 bis 4 Jahren, die bis 30. Juni erlegt werden, müssen bei den zuständigen Waldaufsehern vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss													Höchstabschuss															
	Rotwild					Rehwild				Gamswild				Rotwild	Rehwild	Gamswild				Murmeltiere									
	Hirsche der Klasse III	Schmalspiesser	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Kitze	Summe	Hirsche Klasse I	Hirsche der Klasse Iia		Hirsche Klasse Iib	mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	
GJ Bartholomäberg	8	5	47	30	90	8	18	19	45	0	0	2	1	1	7	2	13	2	0	2	6	2	1	0	0	0	0	0	1
GJ Schruns	4	2	19	15	40	5	6	9	20	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	2	0	1	2	0	1	8	
GJ Silbertal	7	5	42	33	87	6	11	13	30	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	4	2	0	2	2	0	2	2	
GJ St. Anton	2	2	10	8	22	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	
EJ Alpgues-Rona	1	1	6	3	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	0	1	
EJ Faneskla	1	1	6	3	11	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2	
EJ Fratte	0	1	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	
EJ Fresch	3	2	15	10	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1	0	0	3	
EJ Fresch-Älpele	1	0	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	1	
EJ Gaffluna	4	2	14	10	30	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	1	1	0	4	
EJ Gretschn	0	1	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2	
EJ Innerkapell	1	1	6	5	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	3	
EJ Käfera	1	0	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	2	
EJ Latons	1	0	5	4	10	1	1	0	2	3	1	2	3	2	7	2	20	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	4	
EJ Oberdürrwald	1	1	5	3	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2	
EJ Platina	1	1	7	4	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	2	
EJ St. Hubertus	10	7	57	46	120	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	2	1	1	0	1	1	0	1	3	
EJ Vorderkapell	0	0	1	0	1	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	0	3	
EJ Wasserstuben	1	1	5	3	10	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	5	
Periodenhirsche																		2		3									
gesamte WR 2.1	47	33	255	185	520	25	42	45	112	3	1	4	4	3	14	4	33	14	0	10		29	21	3	8	19	3	9	49

Anlage 2

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss													Höchstabschuss															
	Rotwild					Rehwild				Gamswild				Rotwild	Rehwild	Gamswild				Murmeltiere									
	Hirsche der Klasse III	Schmalspiesser	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Kitze	Summe	Hirsche Klasse I	Hirsche der Klasse Iia		Hirsche Klasse Iib	mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	
GJ Bartholomäberg	8	5	47	30	90	8	18	19	45	0	0	2	1	1	7	2	13	2	0	2	6	2	1	0	0	0	0	0	1
GJ Schruns	4	2	19	15	40	5	6	9	20	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	2	0	1	2	0	1	8	
GJ Silbertal	7	5	42	33	87	6	11	13	30	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	4	2	0	2	2	0	2	2	
GJ St. Anton	2	2	10	8	22	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	
EJ Alpgues-Rona	1	1	6	3	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	0	1	
EJ Faneskla	1	1	6	3	11	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2	
EJ Fratte	0	1	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	
EJ Fresch	3	2	15	10	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1	0	0	3	
EJ Fresch-Älpele	1	0	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	1	
EJ Gaffluna	4	2	14	10	30	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	1	1	0	4	
EJ Gretschn	0	1	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2	
EJ Innerkapell	1	1	6	5	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	3	
EJ Käfera	1	0	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	2	
EJ Latons	1	0	5	4	10	1	1	0	2	3	1	2	3	2	7	2	20	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	4	
EJ Oberdürrwald	1	1	5	3	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	2	
EJ Platina	1	1	7	4	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	2	
EJ St. Hubertus	10	7	57	46	120	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	2	1	1	0	1	1	0	1	3	
EJ Vorderkapell	0	0	1	0	1	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	0	3	
EJ Wasserstuben	1	1	5	3	10	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	5	
Periodenhirsche																		2		3									
gesamte WR 2.1	47	33	255	185	520	25	42	45	112	3	1	4	4	3	14	4	33	14	0	10		29	21	3	8	19	3	9	49

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.2 (Klostertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.2 (Klostertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	26	Hirsche der Klasse III
	10	Schmalspießer
	70	Tiere oder Schmaltiere
	54	Kälber
b) Rehwild:	52	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	83	Geißen oder Schmalgeißen
	58	Kitze
c) Gamswild:	9	Böcke der Klasse I
	8	Böcke der Klasse II
	13	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	11	Geißen der Klasse I
	8	Geißen der Klasse II
	17	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
	14	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	26	Hirsche der Klasse III
	10	Schmalspießer
	70	Tiere oder Schmaltiere
	54	Kälber
b) Rehwild:	52	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	83	Geißen oder Schmalgeißen
	58	Kitze
c) Gamswild:	9	Böcke der Klasse I
	8	Böcke der Klasse II
	13	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	11	Geißen der Klasse I
	8	Geißen der Klasse II
	17	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
	14	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss beim Kahlwild und Gamskitzen aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild und Gamskitze zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	7	Hirsche der Klasse I
	13	Hirsche der Klasse IIb
	4	Hirsche der Klasse III
b) Rehwild:	5	mehrfährige Böcke
c) Gamswild:	20	Böcke der Klasse I
	2	Böcke der Klasse II
	7	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	22	Geißen der Klasse I
	3	Geißen der Klasse II
	19	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	94	Stück

- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	7	Hirsche der Klasse I
	13	Hirsche der Klasse IIb
	4	Hirsche der Klasse III
b) Rehwild:	5	mehrfährige Böcke
c) Gamswild:	20	Böcke der Klasse I
	2	Böcke der Klasse II
	7	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	22	Geißen der Klasse I
	3	Geißen der Klasse II
	19	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	94	Stück

- (3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 2 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche für die Genossenschaftsjagdgebiete Stallehr und Dalaas III sowie die Eigenjagdgebiete Albona, Davenna, Formarin-Radona, Obernenzigast, Mason-Bitschi, Rauher Staffel, Rauz, Stein und Stubigeralpe freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Springerhirsch erlegt werden.

- (4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 2 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche für die Genossenschaftsjagdgebiete Stallehr und Dalaas III sowie die Eigenjagdgebiete Albona, Davenna, Formarin-Radona, Obernenzigast, Mason-Bitschi, Rauher Staffel, Rauz, Stein und Stubigeralpe freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Springerhirsch erlegt werden.

- (5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Springerhirsche zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden und gegebenenfalls vorzulegen. Die betroffenen Reviere sind vom Abschuss zu verständigen.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmalspießer, Schmaltiere, nicht führende Tiere, Tiere und Kälber beginnt für die gesamte Wildregion am 1. Mai, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag, und endet am 31. Jänner.
- Die Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb mit Ausnahme der Springerhirsche beginnt in den jeweiligen Revieren mit dem Zeitpunkt, an dem mindestens 30% des Kahlwildes erlegt wurden.
- Die Schusszeit für die Springerhirsche beginnt in den jeweiligen Revieren mit dem Zeitpunkt, an dem 100% des Kahlwildes erlegt wurden.
- Hirsche der Klasse III im Alter von 2 bis 4 Jahren, die bis 30. Juni erlegt werden, müssen bei den zuständigen Waldaufsehern vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss															Höchstabschuss													
	Rotwild					Rehwild					Gamswild					Rotwild	Reh-wild	Gamswild					Murmeltiere						
	Hirsche der Klasse III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III			Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche Klasse III		mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II
GJ Bludenz I	2	0	3	3	8	12	12	6	30	1	1	1	1	1	1	1	7	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Bludenz II	2	0	3	2	7	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	2	1	1	2	0	
GJ Bludenz III	2	1	4	3	10	3	5	3	11	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	0	
GJ Dalaas I	1	0	5	5	11	3	7	6	16	1	1	1	1	1	1	1	7	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GJ Dalaas II	2	1	10	7	20	4	9	6	19	1	1	1	1	0	1	0	5	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GJ Dalaas III	1	0	2	2	5	2	3	2	7	1	1	1	1	1	1	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
GJ Innerbraz	2	1	9	8	20	6	10	8	24	1	0	1	2	1	2	3	10	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	
GJ Klösterle I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	1	0	2	6		
GJ Klösterle II	2	1	7	5	15	3	6	4	13	1	1	1	1	1	1	1	7	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
GJ Klösterle III	1	1	6	4	12	5	8	7	20	1	1	3	1	1	3	3	13	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
GJ Stallehr	1	1	1	1	4	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	
EJ Albona	1	1	1	1	4	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	9		
EJ Davenna	0	1	1	1	3	0	1	1	2	0	0	1	1	1	1	2	6	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
EJ Dürrer Wald	1	1	4	3	9	2	2	2	6	1	1	1	1	0	2	0	6	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
EJ Formarin-Radona	0	0	1	1	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	2	0	2	14	
EJ Mähren-Tschingel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	1	1	
EJ Mason-Bitschi	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	1	0	2	0	
EJ Nenzigast	2	0	3	1	6	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	2	0	1	6	
EJ Obernenzigast	1	0	1	1	3	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	3	
EJ Rauher Staffel	1	0	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	0	3	0	2	6	
EJ Rauz	0	0	1	1	2	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	8	
EJ Schafberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	3	
EJ Spullers	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	20	
EJ Stein	1	0	1	1	3	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1	0
EJ Stubigeralpe	2	0	2	1	5	2	2	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	10	0	
EJ Winklerwald	1	1	3	2	7	4	7	7	18	1	1	2	1	1	2	2	10	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Springerhirsche																													2
gesamte WR 2.2	26	10	70	54	160	52	83	58	193	9	8	13	11	8	17	14	80	7	13	4	5	20	2	7	22	3	19	94	

Jagdjahr	Mindestabschuss														Höchstabschuss													
	Rotwild					Rehwild				Gamswild					Rotwild	Reh-wild	Gamswild											
	Hirsche der Klasse III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche Klasse III	mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Murmeltiere
2023/2024																												
GJ Bludenz I	2	0	3	3	8	12	12	6	30	1	1	1	1	1	1	7	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GJ Bludenz II	2	0	3	2	7	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	2	1	1	2	
GJ Bludenz III	2	1	4	3	10	3	5	3	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	0	
GJ Dalaas I	1	0	5	5	11	3	7	6	16	1	1	1	1	1	1	7	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GJ Dalaas II	2	1	10	7	20	4	9	6	19	1	1	1	1	1	0	5	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GJ Dalaas III	1	0	2	2	5	2	3	2	7	1	1	1	1	1	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
GJ Innerbraz	2	1	9	8	20	6	10	8	24	1	0	1	2	1	2	3	10	1	1	1	0	0	0	0	0	0	2	
GJ Klösterle I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	1	0	2	6	
GJ Klösterle II	2	1	7	5	15	3	6	4	13	1	1	1	1	1	1	7	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
GJ Klösterle III	1	1	6	4	12	5	8	7	20	1	1	3	1	1	3	13	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
GJ Stallehr	1	1	1	1	4	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	
EJ Albona	1	1	1	1	4	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	9	
EJ Davenna	0	1	1	1	3	0	1	1	2	0	0	1	1	1	1	2	6	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
EJ Dürrer Wald	1	1	4	3	9	2	2	2	6	1	1	1	1	0	2	6	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
EJ Formarin-Radona	0	0	1	1	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	2	0	2	14	
EJ Mähren-Tschingel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	1	1	
EJ Mason-Bitschi	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	1	0	2	0		
EJ Nenzigast	2	0	3	1	6	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	2	0	1	6	
EJ Obernenzigast	1	0	1	1	3	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	3	3	
EJ Rauher Staffel	1	0	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	3	0	2	6	
EJ Rauz	0	0	1	1	2	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	8	8	
EJ Schafberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	3	
EJ Spullers	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	20	
EJ Stein	1	0	1	1	3	1	1	0	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1	
EJ Stubigeralpe	2	0	2	1	5	2	2	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	10	10	
EJ Winklerwald	1	1	3	2	7	4	7	7	18	1	1	2	1	1	2	10	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Springerhirsche																		2										
gesamte WR 2.2	26	10	70	54	160	52	83	58	193	9	8	13	11	8	17	14	80	7	13	4	5	20	2	7	22	3	19	94

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.3 (Lech) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Aufgrund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.3 (Lech) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

- | | | |
|-------------|----|----------------------------------|
| a) Rotwild: | 25 | Hirsche der Klasse III |
| | 55 | Tiere oder Schmaltiere |
| | 36 | Kälber |
| b) Rehwild: | 18 | Jährlinge oder mehrjährige Böcke |
| | 24 | Geißen oder Schmalgeißen |
| | 15 | Kitze |

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	25	Hirsche der Klasse III
	55	Tiere oder Schmaltiere
	36	Kälber
b) Rehwild:	18	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	24	Geißen oder Schmalgeißen
	15	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild und Schmalspießer zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	5	Hirsche der Klasse I
	5	Hirsche der Klasse IIb
	1	Hirsch der Klassen I oder IIb
b) Rehwild:	12	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	18	Böcke der Klasse I
	1	Bock der Klasse III und Bockjährlinge
	20	Geißen der Klasse I
	4	Geißen der Klasse II
	8	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	180	Stück

- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	10	Hirsche der Klasse I
	6	Hirsche der Klasse IIb
b) Rehwild:	12	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	18	Böcke der Klasse I
	1	Bock der Klasse III und Bockjährlinge
	20	Geißen der Klasse I
	4	Geißen der Klasse II
	8	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	180	Stück

- (3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung wird beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 in der Eigenjagd Gstüt 1 Hirsch der Klassen I oder IIb als Periodenhirsch freigegeben.

- (4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Beim Rehwild gilt diese Freigabe der Jährlinge und mehrjährigen Böcke mit der Maßgabe, dass im Jagdjahr 2022/2023 der Mindestabschuss bei den Rehgeißen und Kitzen im jeweiligen Jagdrevier zu 100% erfüllt wurde. Wurde diese Quote nicht erreicht, bleiben diese Jährlinge und mehrjährigen Böcke im Jagdjahr 2023/2024 in den jeweiligen Jagdrevieren gesperrt.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere, beginnt in der gesamten Wildregion jeweils am 1. Mai, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.
- (2) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III endet in der gesamten Wildregion jeweils am 31. Dezember.
- (3) Die Schusszeit für Hirsche der Klassen I und IIb beginnt im Jagdjahr 2022/2023 in den jeweiligen Revieren mit dem Zeitpunkt, an dem der in der Spalte „Quote Kahlwild“ in der Anlage 1 zu dieser Verordnung angeführte Mindestabschuss an Kahlwild erlegt wurde.
- (4) Die Schusszeit für Hirsche der Klassen I und IIb beginnt im Jagdjahr 2023/2024 in den jeweiligen Revieren mit dem Zeitpunkt, an dem der in der Spalte „Quote Kahlwild“ in der Anlage 2 zu dieser Verordnung angeführte Mindestabschuss an Kahlwild erlegt wurde.
- (5) Die Schusszeit für die im Höchstabschuss festgesetzten Rehböcke beginnt erst mit dem Zeitpunkt, an dem eine Rehgeiß im jeweiligen Revier erlegt wurde.
- (6) Die Schusszeit für Murmeltiere beginnt in der gesamten Wildregion jeweils am 1. August.
- (7) Die Schusszeit für Füchse endet in der gesamten Wildregion jeweils am 15. März.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss								Höchstabschuss									
	Rotwild				Rehwild				Rotwild			Rehwild	Gamswild					
	Hirsche der Klasse III	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Quote Kahlwild/Stücke	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Murmeltiere
GJ Lech I	2	7	4	13	1	2	1	4	1	1	50%/6	1	1	0	1	0	0	20
GJ Lech II	0	1	0	1	1	1	1	3	0	0	100%/1	1	1	0	1	0	0	15
GJ Lech III	0	1	0	1	2	2	2	6	0	0	100%/1	0	1	0	1	1	0	5
EJ Bergeralpe	0	1	0	1	2	1	1	4	0	0	100%/1	0	0	0	1	0	0	20
EJ Ebera-Selmen	0	1	0	1	1	1	1	3	0	0	100%/1	1	1	0	1	0	1	3
EJ Flühen	0	0	0	0	1	1	1	3	0	0		1	1	0	1	0	1	1
EJ Gasibühelalpe	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0		0	0	0	0	0	0	6
EJ Götzner Alpe	2	3	2	7	1	1	0	2	0	0	50%/3	0	1	0	1	0	0	4
EJ Gstüt	0	2	1	3	2	3	1	6	0	0	50%/2	1	1	0	1	0	0	4
EJ Madloch	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0		0	1	0	1	0	1	9
EJ Monzabon	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		1	1	0	1	0	1	17
EJ Pazüel-Tritt	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		1	1	0	1	0	1	20
EJ Spullerwald	3	8	6	17	0	2	2	4	1	1	30%/5	1	1	0	1	0	0	1
EJ Tannläger	7	7	6	20	0	1	0	1	1	1	30%/4	1	1	0	1	0	2	6
EJ Unterauenfeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1	1	1	1	1	8
EJ Wöster	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0		0	1	0	2	1	0	12
EJ Zuger Alpe	4	7	5	16	0	1	0	1	1	1	30%/4	1	1	0	1	0	0	2
EJ Zuger Äpele	6	14	10	30	1	2	2	5	1	1	30%/8	1	1	0	1	0	0	7
EJ Zugerwald	1	2	1	4	1	2	2	5	0	0	50%/2	0	0	0	0	0	0	0
EJ Zürs	0	1	1	2	2	2	1	5	0	0	50%/1	0	2	0	2	1	0	20
Periodenhirsch									1									
gesamte WR 2.3	25	55	36	116	18	24	15	57	5	5		12	18	1	20	4	8	180

Anlage 2

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss								Höchstabschuss									
	Rotwild				Rehwild				Rotwild			Rehwild	Gamswild					
	Hirsche der Klasse III	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Quote Kahlwild/Stücke	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Murmeltiere
GJ Lech I	2	7	4	13	1	2	1	4	1	1	50%/6	1	1	0	1	0	0	20
GJ Lech II	0	1	0	1	1	1	1	3	1	0	100%/1	1	1	0	1	0	0	15
GJ Lech III	0	1	0	1	2	2	2	6	1	0	100%/1	0	1	0	1	1	0	5
EJ Bergeralpe	0	1	0	1	2	1	1	4	0	0	100%/1	0	0	0	1	0	0	20
EJ Ebera-Selmen	0	1	0	1	1	1	1	3	0	0	100%/1	1	1	0	1	0	1	3
EJ Flühen	0	0	0	0	1	1	1	3	0	0		1	1	0	1	0	1	1
EJ Gasibühelalpe	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0		0	0	0	0	0	0	6
EJ Götzner Alpe	2	3	2	7	1	1	0	2	1	1	50%/3	0	1	0	1	0	0	4
EJ Gstüt	0	2	1	3	2	3	1	6	1	0	50%/2	1	1	0	1	0	0	4
EJ Madloch	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0		0	1	0	1	0	1	9
EJ Monzabon	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		1	1	0	1	0	1	17
EJ Pazüel-Tritt	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0		1	1	0	1	0	1	20
EJ Spullerwald	3	8	6	17	0	2	2	4	1	1	30%/5	1	1	0	1	0	0	1
EJ Tannläger	7	7	6	20	0	1	0	1	1	1	30%/4	1	1	0	1	0	2	6
EJ Unterauenfeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1	1	1	1	1	8
EJ Wöster	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0		0	1	0	2	1	0	12
EJ Zuger Alpe	4	7	5	16	0	1	0	1	1	1	30%/4	1	1	0	1	0	0	2
EJ Zuger Äpele	6	14	10	30	1	2	2	5	1	1	30%/8	1	1	0	1	0	0	7
EJ Zugerwald	1	2	1	4	1	2	2	5	0	0	50%/2	0	0	0	0	0	0	0
EJ Zürs	0	1	1	2	2	2	1	5	1	0	50%/1	0	2	0	2	1	0	20
gesamte WR 2.3	25	55	36	116	18	24	15	57	10	6		12	18	1	20	4	8	180

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt- Valschaviertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschaviertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	30	Hirsche der Klasse III
	60	Tiere oder Schmaltiere
	50	Kälber
b) Rehwild:	14	Jährlinge
	40	Geißen oder Schmalgeißen
	31	Kitze
c) Gamswild:	1	Bock der Klasse I bis III
	1	Geiß der Klasse I bis III
	1	Kitz

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	30	Hirsche der Klasse III
	60	Tiere oder Schmaltiere
	50	Kälber
b) Rehwild:	14	Jährlinge
	40	Geißen oder Schmalgeißen
	31	Kitze
c) Gamswild:	1	Bock der Klasse I bis III
	1	Geiß der Klasse I bis III
	1	Kitz

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Schalenwild, mit Ausnahme von Gamswild, zu erlegen.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	5	Hirsche der Klasse I
	5	Hirsche der Klasse IIb
b) Rehwild:	27	mehrfährige Böcke
c) Gamswild:	25	Böcke der Klasse I
	8	Böcke der Klasse II
	3	Böcke der Klasse III
	25	Geißen der Klasse I
	8	Geißen der Klasse II
	3	Geißen der Klassen III
	2	Kitze
d) Murmeltiere:	168	Stück

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	5	Hirsche der Klasse I
	5	Hirsche der Klasse IIb
b) Rehwild:	27	mehrfährige Böcke
c) Gamswild:	25	Böcke der Klasse I
	8	Böcke der Klasse II
	3	Böcke der Klasse III
	25	Geißen der Klasse I
	8	Geißen der Klasse II
	3	Geißen der Klassen III
	2	Kitze
d) Murmeltiere:	168	Stück

(3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 jeweils 5 Hirsche der Klasse I und 5 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche in der gesamten Wildregion freigegeben, bis der festgelegte Höchstabschuss erfüllt ist.

Um in den Waldgebieten zu Schaden gehende, führende Gamsgeißen erlegen zu können, werden im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 2 Gamskitze als Springerstücke in der gesamten Wildregion freigegeben.

(4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 jeweils 5 Hirsche der Klasse I und 5 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche in der gesamten Wildregion freigegeben, bis der festgelegte Höchstabschuss erfüllt ist.

Um in den Waldgebieten zu Schaden gehende, führende Gamsgeißen erlegen zu können, werden im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 2 Gamskitze als Springerstücke in der gesamten Wildregion freigegeben.

(5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Springerhirsche und der Springerstücke zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden und gegebenenfalls vorzulegen. Die betroffenen Reviere sind vom Abschuss zu verständigen.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmalspießer und Schmaltiere, beginnt in der Genossenschaftsjagd Gaschurn I am 15. April, in allen anderen Revieren am 1. Mai, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.
- (2) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III endet in jenen Revieren, die den Mindestabschuss für Hirsche der Klasse III am 30. November noch nicht erfüllt haben, mit dem Zeitpunkt der Erfüllung dieser Abschussvorgaben, spätestens am 31. Dezember.

Der Bezirkshauptmann
Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr	Mindestabschuss												Höchstabschuss											
	Rotwild				Rehwild				Gamswild				Rotwild	Reh-wild	Gamswild							Murmeitlere		
	Hirsche der Klasse III	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I bis III	Geißen Klasse I bis III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III		Kitze	
2022/2023																								
Jagdgebiet																								
GJ Gaschurn I	4	10	7	21	5	9	9	23	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	1	1	0	0	3	
GJ Gaschurn II	4	12	9	25	3	5	4	12	1	1	1	3	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	0	
GJ Gaschurn III	2	4	4	10	1	3	3	7	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	1	1	0	0	2	
EJ Außerkops	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	2	
EJ Außertschambräu	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	3	
EJ Garnera	4	11	12	27	2	4	4	10	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	2	1	0	0	15	
EJ Großvermunt	1	1	1	3	0	1	2	3	0	0	0	0	0	0	2	3	1	2	4	2	2	0	70	
EJ Gibau	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	4	
EJ Innerkops	1	1	0	2	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	5	
EJ Neualpe	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	2	
EJ Obervallüla	1	1	0	2	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	4	
EJ Tafamunt	3	5	3	11	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	5	
EJ Untervallüla	1	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	3	
EJ Valschaviel	3	5	4	12	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	2	1	0	0	12	
EJ Verbella	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	2	0	0	0	20	
EJ Vermunt-Trominier	1	3	3	7	0	3	3	6	0	0	0	0	0	0	3	2	1	1	1	1	1	0	8	
EJ Versettla	1	2	2	5	1	3	3	7	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	2	
EJ Zeinis	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	8	
Springerregelung													5	5									2	
gesamte WR 3.1	30	60	50	140	14	40	31	85	1	1	1	3	5	5	27	25	8	3	25	8	3	2	168	

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss												Höchstabschuss										
	Rotwild				Rehwild				Gamswild				Rotwild	Rehwild	Gamswild						Murmeltiere		
	Hirsche der Klasse III	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I bis III	Geißen Klasse I bis III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II		Geißen Klasse III	
Jagdgebiet																							
GJ Gaschurn I	4	10	7	21	5	9	9	23	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	1	1	0	0	3
GJ Gaschurn II	4	12	9	25	3	5	4	12	1	1	1	3	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	0
GJ Gaschurn III	2	4	4	10	1	3	3	7	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	1	1	0	0	2
EJ Außerkops	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	2
EJ Außertschambräu	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	3
EJ Garnera	4	11	12	27	2	4	4	10	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	2	1	0	0	15
EJ Großvermunt	1	1	1	3	0	1	2	3	0	0	0	0	0	0	2	3	1	2	4	2	2	0	70
EJ Gibau	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	4
EJ Innerkops	1	1	0	2	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	5
EJ Neualpe	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	2
EJ Obervallüla	1	1	0	2	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0	4
EJ Tafamunt	3	5	3	11	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	5
EJ Untervallüla	1	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	3
EJ Valschaviel	3	5	4	12	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	2	1	0	0	12
EJ Verbella	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	2	0	0	0	20
EJ Vermunt-Trominier	1	3	3	7	0	3	3	6	0	0	0	0	0	0	3	2	1	1	1	1	1	0	8
EJ Versettla	1	2	2	5	1	3	3	7	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	2
EJ Zeinis	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0	8
Springerregelung													5	5									2
gesamte WR 3.1	30	60	50	140	14	40	31	85	1	1	1	3	5	5	27	25	8	3	25	8	3	2	168

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal- Gampadelstal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 26 Abs. 1 lit a, 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

- | | | |
|-------------|-----|--|
| a) Rotwild: | 79 | Hirsche der Klasse III oder Schmalspießler |
| | 112 | Tiere oder Schmaltiere |
| | 97 | Kälber |
| b) Rehwild: | 41 | Jährlinge oder mehrjährige Böcke |
| | 47 | Geißen oder Schmalgeißen |
| | 42 | Kitze |

c) Gamswild:	5	Böcke der Klassen I - III
	12	Geißen der Klasse I - III
	6	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	79	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer
	112	Tiere oder Schmaltiere
	97	Kälber

b) Rehwild:	41	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	47	Geißen oder Schmalgeißen
	42	Kitze

c) Gamswild:	5	Böcke der Klassen I - III
	12	Geißen der Klasse I - III
	6	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Rot- und Rehwild zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	13	Hirsche der Klasse I
	9	Hirsche der Klasse IIb
	4	Hirsche der Klasse IIa

b) Rehwild:	22	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
-------------	----	----------------------------------

c) Gamswild:	15	Böcke der Klasse I
	1	Bock der Klasse II
	19	Geißen der Klasse I
	1	Geiß der Klasse II
	1	Geiß der Klasse III

d) Murmeltiere:	103	Stück
-----------------	-----	-------

- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	13	Hirsche der Klasse I
	9	Hirsche der Klasse IIb
	4	Hirsche der Klasse IIa

b) Rehwild:	22	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
-------------	----	----------------------------------

c) Gamswild:	15	Böcke der Klasse I
	1	Bock der Klasse II
	19	Geißen der Klasse I

1 Geiß der Klasse II
1 Geiß der Klasse III

d) Murmeltiere: 103 Stück

- (3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 3 Hirsche der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche für die Genossenschaftsjagdgebiete Tschagguns I (Dorf) und Tschagguns III (Gauertal) sowie für die Eigenjagdgebiete Alpila, Spora und Latschätz freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Tschagguns II (Zelfen) und für die Eigenjagdgebiete Holzboda, Hora und Tilisuna werden insgesamt 4 Hirsche der Klasse I und 1 Hirsch der Klasse IIb als Springerhirsche freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Vandans und für die Eigenjagdgebiete Lün-Lünersee, Zaluanda, Platzis und Totalpe werden insgesamt 2 Hirsche der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche freigegeben.

Für die Genossenschaftsjagdgebiete Tschagguns I (Dorf), Tschagguns II (Zelfen), Tschagguns III (Gauertal) und Vandans sowie für die Eigenjagdgebiete Holzboda, Tilisuna, Alpila, Spora und Latschätz werden insgesamt 4 Hirsche der Klasse IIa als Springerhirsche freigegeben.

- (4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 3 Hirsche der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche für die Genossenschaftsjagdgebiete Tschagguns I (Dorf) und Tschagguns III (Gauertal) sowie für die Eigenjagdgebiete Alpila, Spora und Latschätz freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Tschagguns II (Zelfen) und für die Eigenjagdgebiete Holzboda, Hora und Tilisuna werden insgesamt 4 Hirsche der Klasse I und 1 Hirsch der Klasse IIb als Springerhirsche freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Vandans und für die Eigenjagdgebiete Lün-Lünersee, Zaluanda, Platzis und Totalpe werden insgesamt 2 Hirsche der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb als Springerhirsche freigegeben.

Für die Genossenschaftsjagdgebiete Tschagguns I (Dorf), Tschagguns II (Zelfen), Tschagguns III (Gauertal) und Vandans sowie für die Eigenjagdgebiete Holzboda, Tilisuna, Alpila, Spora und Latschätz werden insgesamt 4 Hirsche der Klasse IIa als Springerhirsche freigegeben.

Den Eigenjagdgebieten Gavalina-Rafaschina, Vilifau und Golm wird je 1 Hirsch der Klasse I fix zugeteilt. Ausgenommen von dieser Freigabe sind Reviere, die im Jagdjahr 2022/23 ein Hirsch der Klasse I erlegt haben.

Den Eigenjagdgebieten Gavalina-Rafaschina, Vilifau und Golm wird je 1 Hirsch der Klasse IIb fix zugeteilt. Ausgenommen von dieser Freigabe sind Reviere, die im Jagdjahr 2022/23 ein Hirsch der Klasse IIb erlegt haben.

- (5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Springerhirsche zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden, der alle betroffenen Revierinhaber zu verständigen hat.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Hirsche der Klasse III, Schmaltiere und Schmalspießer, beginnt für die gesamte Wildregion am 1. April, frühestens mit dem auf die Kundmachung der Verordnung folgenden Tag.

- (2) Die Schonzeit für Hirsche der Klasse IIa wird vom 16. August bis zum 10. Oktober aufgehoben.
- (3) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb endet am 10. Oktober, ausgenommen im Genossenschaftsjagdgebiet Lorüns.
- (4) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III endet in der gesamten Wildregion am 31. Dezember.
- (5) Hirsche der Klasse III im Alter von 2 bis 4 Jahren, die bis 30. Juni erlegt werden, müssen bei den zuständigen Waldaufsehern vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.
- (6) Die Schusszeit für Füchse endet in der gesamten Wildregion am 15. März.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss												Höchstabschuss										
	Rotwild				Rehwild				Gamswild				Rotwild		Rehwild		Gamswild						
	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I-III	Geißen Klasse I - III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche der Klasse IIa	mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Murmeltiere	
Jagdgebiet																							
GJ Tschagguns II (Zelfen)	6	4	3	13	6	8	6	20	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	
EJ Holzboda	14	16	10	40	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	
EJ Hora	3	3	3	9	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	
EJ Tilisuna	14	18	12	44	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2	0	0	13	
ges. Gampadels	37	41	28	106	9	8	9	26	0	0	0	0	0	0	0	4	3	0	4	0	0	15	
GJ Tschagguns I (Dorf)	1	1	0	2	4	4	5	13	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	
GJ Tschagguns III (Gauertal)	9	22	27	58	10	9	10	29	2	2	1	5	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2	
EJ Alpila	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	3	
EJ Golm	2	3	2	7	1	2	1	4	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0	4	
EJ Latschätz	1	2	2	5	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	8	
EJ Spora	1	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	11	
ges. Gauertal	15	32	34	81	15	17	16	48	2	2	1	5	1	1	0	7	4	0	5	0	0	28	
GJ Lorüns	4	11	8	23	2	2	1	5	0	0	0	0	1	1	0	2	1	0	1	0	0	0	
GJ Vandans	10	18	15	43	12	14	12	38	2	7	4	13	0	0	0	4	0	0	0	0	0	2	
EJ Fahren-Ziersch	2	3	3	8	1	2	1	4	1	3	1	5	0	0	0	0	1	0	1	0	0	10	
EJ Gavalina-Rafaschina	3	0	2	5	1	1	1	3	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	0	2	
EJ Lün-Lünersee	3	1	2	6	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2	0	0	15	
EJ Platzis	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	2	
EJ Totalpe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
EJ Vilifau	2	2	2	6	1	1	1	3	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	10	
EJ Zaluanda	2	2	2	6	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	18	
ges. Vandans	27	39	35	101	17	22	17	56	3	10	5	18	3	3	0	11	8	1	10	1	1	60	
Springerhirsche													9	5	4								
gesamte WR 3.3	79	112	97	288	41	47	42	130	5	12	6	23	13	9	4	22	15	1	19	1	1	103	

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss												Höchstabschuss									
	Rotwild				Rehwild				Gamswild				Rotwild		Rehwild		Gamswild					
	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I - III	Geißen Klasse I - III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse II	Hirsche der Klasse III	mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Murmeltiere
Jagdgebiet																						
GJ Tschagguns II (Zelfen)	6	4	3	13	6	8	6	20	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
EJ Holzboda	14	16	10	40	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
EJ Hora	3	3	3	9	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2
EJ Tilisuna	14	18	12	44	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2	0	0	13
ges. Gampadels	37	41	28	106	9	8	9	26	0	0	0	0	0	0	4	3	0	4	0	0	15	
GJ Tschagguns I (Dorf)	1	1	0	2	4	4	5	13	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
GJ Tschagguns III (Gauertal)	9	22	27	58	10	9	10	29	2	2	1	5	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
EJ Alpila	1	1	1	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	3	
EJ Golm	2	3	2	7	1	2	1	4	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0	4
EJ Latschätz	1	2	2	5	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	8
EJ Spora	1	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	11
ges. Gauertal	15	32	34	81	15	17	16	48	2	2	1	5	1	1	0	7	4	0	5	0	28	
GJ Lorüns	4	11	8	23	2	2	1	5	0	0	0	0	1	1	0	2	1	0	1	0	0	0
GJ Vandans	10	18	15	43	12	14	12	38	2	7	4	13	0	0	0	4	0	0	0	0	0	2
EJ Fahren-Ziersch	2	3	3	8	1	2	1	4	1	3	1	5	0	0	0	0	1	0	1	0	0	10
EJ Gavalina-Rafaschina	3	0	2	5	1	1	1	3	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	0	2
EJ Lün-Lünersee	3	1	2	6	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2	0	0	15
EJ Platzis	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	2
EJ Totalpe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
EJ Vilifau	2	2	2	6	1	1	1	3	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	10
EJ Zaluanda	2	2	2	6	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	18
ges. Vandans	27	39	35	101	17	22	17	56	3	10	5	18	3	3	0	11	8	1	10	1	1	60
Springerhirsche													9	5	4							
gesamte WR 3.3	79	112	97	288	41	47	42	130	5	12	6	23	13	9	4	22	15	1	19	1	1	103

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 4.1 (Brandnertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 4.1 (Brandnertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

- a) Rotwild: 19 Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer
 67 Tiere oder Schmaltiere
 39 Kälber
- b) Rehwild: 22 Jährlinge oder mehrjährige Böcke
 37 Geißen oder Schmalgeißen
 32 Kitze
- c) Gamswild: 2 Böcke der Klassen I - III
 9 Geißen der Klassen I - III
 3 Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	19	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer
	67	Tiere oder Schmaltiere
	39	Kälber
b) Rehwild:	22	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	37	Geißen oder Schmalgeißen
	32	Kitze
c) Gamswild:	2	Böcke der Klassen I - III
	9	Geißen der Klassen I - III
	3	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss beim Kahlwild aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	4	Hirsche der Klasse I
	6	Hirsche der Klasse IIb
b) Rehwild:	16	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	15	Böcke der Klasse I
	3	Böcke der Klasse II
	17	Böcke der Klasse III
	13	Geißen der Klasse I
	10	Geißen der Klasse II
	19	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	44	Stück

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	4	Hirsche der Klasse I
	6	Hirsche der Klasse IIb
b) Rehwild:	16	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	15	Böcke der Klasse I
	3	Böcke der Klasse II
	17	Böcke der Klasse III
	13	Geißen der Klasse I
	10	Geißen der Klasse II
	19	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	44	Stück

- (3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung wird beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 1 Hirsch der Klasse I als Springerhirsch für die Genossenschaftsjagdgebiete Bürs und Brand II und die Eigenjagdgebiete Daleu-Schließwald, Sarotla-Rothorn und Valbona-Wald freigegeben. In jedem Revier darf nur jeweils ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung wird beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 1 Hirsch der Klasse IIb als Springerhirsch für das Genossenschaftsjagdgebiet Bürs und die Eigenjagdgebiete Daleu-Schließwald, Nonnenalpe, Sarotla-Rothorn und Valbona-Wald freigegeben. In jedem Revier darf nur jeweils ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

- (4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung wird beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 1 Hirsch der Klasse I als Springerhirsch für die Genossenschaftsjagdgebiete Bürs und Brand II und die Eigenjagdgebiete Daleu-Schließwald, Sarotla-Rothorn und Valbona-Wald freigegeben. In jedem Revier darf nur jeweils ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung wird beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 1 Hirsch der Klasse IIb als Springerhirsch für das Genossenschaftsjagdgebiet Bürs und die Eigenjagdgebiete Daleu-Schließwald, Nonnenalpe, Sarotla-Rothorn und Valbona-Wald freigegeben. In jedem Revier darf nur jeweils ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

Ausgenommen von diesen Freigaben der Hirsche der Klasse I und IIb sind Reviere, die im Jagdjahr 2022/2023 den Mindestabschuss beim Kahlwild um mehr als 10 % unterschritten haben.

- (5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Springerhirsche zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden und gegebenenfalls vorzulegen. Die betroffenen Reviere sind vom Abschuss zu verständigen.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere und Schmalspießer, beginnt für die gesamte Wildregion am 7. April, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.
- (2) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024 mit dem Zeitpunkt, an dem im jeweiligen Revier mindestens 20% des Mindestabschusses an Kahlwild erlegt wurden. Bei Revieren mit einem Kahlwildmindestabschuss von weniger als 5 Stück ist zumindest 1 Stück zu erlegen.
- (3) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III endet in der gesamten Wildregion mit dem 31. Dezember.
- (4) Hirsche der Klasse III im Alter von 2 bis 4 Jahren, die bis 30. Juni erlegt werden, müssen bei den zuständigen Waldaufsehern vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss										Höchstabschuss													
	Rotwild				Rehwild				Gamswild		Rotwild	Rehwild	Gamswild						Murmeltiere					
	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießler	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I - III	Geißen Klasse I - III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III		Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Kitze	
Jagdgebiet																								
GJ Brand I	4	26	16	46	2	4	4	10	0	0	0	0	1	1	3	3	0	4	3	3	5	0	10	
GJ Brand II	4	7	3	14	2	6	4	12	0	0	0	0	0	1	3	2	0	2	2	1	2	0	2	
GJ Bürs	1	2	1	4	8	12	10	30	0	0	0	0	0	0	4	2	0	5	3	2	5	0	6	
GJ Bürserberg	3	15	8	26	4	9	9	22	2	5	2	9	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	4	
EJ Daleu-Schließwald	0	3	2	5	1	1	1	3	0	2	1	3	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
EJ Nenzing 1 (Parpfienz)	3	6	5	14	1	1	1	3	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	1	2	2	0	8	
EJ Nonnenalpe	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	0	3	
EJ Palüd	3	4	2	9	1	1	1	3	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	1	2	0	9	
EJ Sarotla-Rothorn	0	1	1	2	1	1	0	2	0	1	0	1	0	0	1	2	1	1	2	1	1	0	2	
EJ Valbona-Wald	1	2	1	4	2	2	2	6	0	1	0	1	0	0	1	1	0	1	0	0	1	0	0	
Springerhirsche													1	1										
gesamte WR 4.1	19	67	39	125	22	37	32	91	2	9	3	14	4	6	16	15	3	17	13	10	19	0	44	

Anlage 2

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss										Höchstabschuss												
	Rotwild				Rehwild				Gamswild		Rotwild	Rehwild	Gamswild						Murmeltiere				
	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießler	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse I - III	Geißen Klasse I - III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III		Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Kitze
Jagdgebiet																							
GJ Brand I	4	26	16	46	2	4	4	10	0	0	0	0	1	1	3	3	0	4	3	3	5	0	10
GJ Brand II	4	7	3	14	2	6	4	12	0	0	0	0	0	1	3	2	0	2	2	1	2	0	2
GJ Bürs	1	2	1	4	8	12	10	30	0	0	0	0	0	0	4	2	0	5	3	2	5	0	6
GJ Bürserberg	3	15	8	26	4	9	9	22	2	5	2	9	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	4
EJ Daleu-Schließwald	0	3	2	5	1	1	1	3	0	2	1	3	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Nenzing 1 (Parpfienz)	3	6	5	14	1	1	1	3	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	1	2	2	0	8
EJ Nonnenalpe	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	0	3
EJ Palüd	3	4	2	9	1	1	1	3	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	1	2	0	9
EJ Sarotla-Rothorn	0	1	1	2	1	1	0	2	0	1	0	1	0	0	1	2	1	1	2	1	1	0	2
EJ Valbona-Wald	1	2	1	4	2	2	2	6	0	1	0	1	0	0	1	1	0	1	0	0	1	0	0
Springerhirsche													1	1									
gesamte WR 4.1	19	67	39	125	22	37	32	91	2	9	3	14	4	6	16	15	3	17	13	10	19	0	44

Verordnung

**der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über
den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und
die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 4.2 (Gamperdonatal) für die
Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024**

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 26 Abs. 1 lit a, 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 4.2 (Gamperdonatal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	44	Hirsche der Klasse III
	14	Schmalspießer
	53	Tiere oder Schmaltiere
	49	Kälber
b) Rehwild:	36	Jährlinge
	42	Geißen oder Schmalgeißen
	42	Kitze
c) Gamswild:	24	Böcke der Klasse III
	26	Geißen der Klasse III

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	44	Hirsche der Klasse III
	14	Schmalspießer
	53	Tiere oder Schmaltiere
	49	Kälber
b) Rehwild:	36	Jährlinge
	42	Geißen oder Schmalgeißen
	42	Kitze
c) Gamswild:	24	Böcke der Klasse III
	26	Geißen der Klasse III

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild, Rehwild und Gamswild zu erlegen, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	8	Hirsche der Klasse I
	6	Hirsche der Klasse II
	3	Hirsche der Klasse I oder II
	7	Hirsche der Klasse III
b) Rehwild:	25	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	15	Böcke der Klasse I
	9	Böcke der Klasse III
	14	Geißen der Klasse I
	2	Geißen der Klassen III
d) Murmeltiere:	25	Stück

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	8	Hirsche der Klasse I
	6	Hirsche der Klasse II
	4	Hirsche der Klasse I oder II
	7	Hirsche der Klasse III
b) Rehwild:	25	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	15	Böcke der Klasse I
	9	Böcke der Klasse III
	14	Geißen der Klasse I
	2	Geißen der Klassen III
d) Murmeltiere:	25	Stück

(3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung wird beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 1 Hirsch der Klasse I oder II als Regionshirsch für die Genossenschaftsjagdgebiete Frastanz II, Nenzing I bis III und Nüziders I sowie für die Eigenjagdgebiete Nenzing 6 (Böschis), Nenzing 7 (Rungeland) und Nenzing 9 (Bazulwald) freigegeben.

Für die Eigenjagdgebiete Nenzing 5 (Sattel), Nenzing 8 (Gampberg) und Nenzing 10 (Neuwald) wird insgesamt 1 Hirsch der Klasse I oder II als Regionshirsch freigegeben.

Für das Eigenjagdgebiet Nenzing 3 (Vals) wird 1 Hirsch der Klasse I oder II als Kontingenthirsch freigegeben.

Für die Genossenschaftsjagdgebiete Frastanz II, Nenzing I und Nenzing III und für die Eigenjagdgebiete Nenzing 5 (Sattel), Nenzing 6 (Böschis), Nenzing 7 (Rungeland) und Nenzing 9 (Bazulwald) werden insgesamt 7 Hirsche der Klasse III als Kontingenthirsche freigegeben.

(4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung wird beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 1 Hirsch der Klasse I oder II als Regionshirsch für die Genossenschaftsjagdgebiete Frastanz II, Nenzing I bis III und Nüziders I sowie für die Eigenjagdgebiete Nenzing 6 (Böschis), Nenzing 7 (Rungeland) und Nenzing 9 (Bazulwald) freigegeben.

Für die Eigenjagdgebiete Nenzing 5 (Sattel), Nenzing 8 (Gampberg) und Nenzing 10 (Neuwald) wird insgesamt 1 Hirsch der Klasse I oder II als Regionshirsch freigegeben.

Für das Eigenjagdgebiet Nenzing 3 (Vals) werden 2 Hirsche der Klasse I oder II als Kontingenthirsche freigegeben.

Für die Genossenschaftsjagdgebiete Frastanz II, Nenzing I und Nenzing III und für die Eigenjagdgebiete Nenzing 5 (Sattel), Nenzing 6 (Böschis), Nenzing 7 (Rungeland) und Nenzing 9 (Bazulwald) werden insgesamt 7 Hirsche der Klasse III als Kontingenthirsche freigegeben.

(5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Regionshirsche und der Kontingenthirsche zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden, der alle betroffenen Revierinhaber zu verständigen hat.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf nicht führende Tiere, Schmaltiere und Schmalspießer, beginnt für die Eigenjagdgebiete Gampalpe, Nenzing 2a/2b (Gamperdona) und Nenzing 4 (Nenzingerberg) am 15. April, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.
- (2) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere und Schmalspießer, beginnt für die Eigenjagdgebiete Nenzing 10 (Neuwald), Nenzing 8 (Gampberg) und Nenzing 3 (Vals) und das Genossenschaftsjagdgebiet Nenzing II am 1. Mai, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.
- (3) Die Schonzeit für Hirsche der Klasse IIa wird vom 16. August bis zum 15. November aufgehoben. Die Schusszeit für die Regionshirsche endet am 30. November.
- (4) Hirsche der Klasse III im Alter von 2 bis 4 Jahren, die bis 30. Juni erlegt werden, müssen bei den zuständigen Waldaufsehern vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.
- (5) Die Schusszeit für Rehwild, eingeschränkt auf Schmalgeißen und Bockjährlinge, beginnt für das Genossenschaftsjagdgebiet Nenzing I am 1. April, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss											Höchstabschuss									
	Rotwild					Rehwild				Gamswild		Rotwild		Rehwild		Gamswild					
	Hirsche der Klasse III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse III	Geißen Klasse III	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse II	Hirsche der Klasse III	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse III	Murmeltiere
Jagdgebiet																					
GJ Frastanz II	0	0	0	0	0	2	5	3	10	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
GJ Nenzing I	0	0	0	0	0	6	6	6	18	0	0	0	0	0	0	3	0	1	0	0	0
GJ Nenzing II	2	0	1	1	4	7	8	8	23	1	2	3	0	0	0	4	0	0	0	0	0
GJ Nenzing III	0	0	0	0	0	4	4	4	12	0	0	0	0	0	0	3	1	1	0	0	0
GJ Nüziders I	1	1	1	0	3	4	3	3	10	2	2	4	0	0	0	2	1	1	0	0	0
EJ Gampalpe	7	2	16	14	39	1	1	2	4	2	2	4	2	2	0	1	2	2	2	0	3
EJ Nenzing 2a (Gamperdona-West)	18	5	16	18	57	0	0	0	0	0	0	0	4	3	0	1	3	2	3	2	14
EJ Nenzing 2b (Gamperdona-Ost)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Nenzing 3 (Vals)	6	2	6	5	19	0	0	0	0	2	2	4	0	0	0	1	2	0	2	0	5
EJ Nenzing 4 (Nenzingerberg)	8	2	10	9	29	1	2	3	6	3	3	6	2	1	0	1	2	0	2	0	1
EJ Nenzing 5 (Sattel)	0	0	0	0	0	1	2	2	5	3	3	6	0	0	0	1	1	0	1	0	1
EJ Nenzing 6 (Böschis)	0	0	0	0	0	4	5	5	14	2	2	4	0	0	0	2	1	0	1	0	1
EJ Nenzing 7 (Rungeland)	0	0	0	0	0	2	2	2	6	2	2	4	0	0	0	1	0	0	1	0	0
EJ Nenzing 8 (Gampberg)	1	1	2	2	6	1	1	1	3	3	4	7	0	0	0	1	1	0	1	0	0
EJ Nenzing 9 (Bazulwald)	0	0	0	0	0	2	2	3	7	1	1	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0
EJ Nenzing 10 (Neuwald)	1	1	1	0	3	1	1	0	2	3	3	6	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Regions- und Kontingenthirsche													3	7							
gesamte WR 4.2	44	14	53	49	160	36	42	42	120	24	26	50	8	6	7	25	15	9	14	2	25

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss											Höchstabschuss									
	Rotwild					Rehwild				Gamswild		Rotwild		Rehwild		Gamswild					
	Hirsche der Klasse III	Schmalspießler	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse III	Geißen Klasse III	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse II	Hirsche der Klasse III	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse III	Murmeltiere
Jagdgebiet																					
GJ Frastanz II	0	0	0	0	0	2	5	3	10	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
GJ Nenzing I	0	0	0	0	0	6	6	6	18	0	0	0	0	0	0	3	0	1	0	0	0
GJ Nenzing II	2	0	1	1	4	7	8	8	23	1	2	3	0	0	0	4	0	0	0	0	0
GJ Nenzing III	0	0	0	0	0	4	4	4	12	0	0	0	0	0	0	3	1	1	0	0	0
GJ Nüziders I	1	1	1	0	3	4	3	3	10	2	2	4	0	0	0	2	1	1	0	0	0
EJ Gampalpe	7	2	16	14	39	1	1	2	4	2	2	4	2	2	0	1	2	2	2	0	3
EJ Nenzing 2a (Gamperdona-West)	18	5	16	18	57	0	0	0	0	0	0	0	4	3	0	1	3	2	3	2	14
EJ Nenzing 2b (Gamperdona-Ost)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Nenzing 3 (Vals)	6	2	6	5	19	0	0	0	0	2	2	4	0	0	0	1	2	0	2	0	5
EJ Nenzing 4 (Nenzingerberg)	8	2	10	9	29	1	2	3	6	3	3	6	2	1	0	1	2	0	2	0	1
EJ Nenzing 5 (Sattel)	0	0	0	0	0	1	2	2	5	3	3	6	0	0	0	1	1	0	1	0	1
EJ Nenzing 6 (Böschis)	0	0	0	0	0	4	5	5	14	2	2	4	0	0	0	2	1	0	1	0	1
EJ Nenzing 7 (Rungeland)	0	0	0	0	0	2	2	2	6	2	2	4	0	0	0	1	0	0	1	0	0
EJ Nenzing 8 (Gampberg)	1	1	2	2	6	1	1	1	3	3	4	7	0	0	0	1	1	0	1	0	0
EJ Nenzing 9 (Bazulwald)	0	0	0	0	0	2	2	3	7	1	1	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0
EJ Nenzing 10 (Neuwald)	1	1	1	0	3	1	1	0	2	3	3	6	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Regions- und Kontingenthirsche													4	7							
gesamte WR 4.2	44	14	53	49	160	36	42	42	120	24	26	50	8	6	7	25	15	9	14	2	25

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.3b (Mellental) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1

Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

- | | | |
|---------------|----|--|
| a) Rotwild: | 20 | Hirsche Klasse III oder Schmalspießler |
| | 51 | Tiere oder Schmaltiere |
| | 49 | Kälber |
| b) Rehwild: | 43 | Jährlinge oder mehrjährige Böcke |
| | 52 | Geißen oder Schmalgeißen |
| | 50 | Kitze |
| c) Gamswild: | 16 | Geißen Klasse I, II oder III |
| | 6 | Kitze |
| d) Steinwild: | 5 | Geißen Klasse I oder III |

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	20	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	51	Tiere oder Schmaltiere
	49	Kälber
b) Rehwild:	43	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	52	Geißen oder Schmalgeißen
	50	Kitze
c) Gamswild:	16	Geißen Klasse I, II oder III
	6	Kitze
d) Steinwild:	5	Geißen Klasse I oder III

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2

Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rehwild:	27	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
b) Gamswild:	13	Böcke Klasse I
	23	Geißen Klasse I oder III
	18	Kitze
c) Steinwild:	2	Böcke Klasse I
	1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	3	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
	1	Geiß Klasse I
	5	Geißen Klasse I, II oder III
	4	Kitze
d) Murmeltiere:	2	Stück

(2) Diese Abschüsse für Rehwild, für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

a) Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Wildgunten, Kanis und Roßstelle-Wanne dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und zweier Steingeißen der Klasse I, II oder III erfüllt ist, wobei jeder Jagdnutzungsberechtigte im Ausmaß von zwei Abschüssen auf dieses Kontingent zurückgreifen darf.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach dürfen gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh der Wildregion 1.5b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Die Eigenjagd Obere hat einmal in der Jagdperiode Zugriff auf den Steinbock der Klasse I. Die Eigenjagd Wurzach hat alle zwei Jagdjahre Zugriff auf den Steinbock der Klasse I.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregionen 1.2, 1.3a, 1.3b und 1.4 (ausgenommen die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Ahornen, Obere und Wurzach) dürfen gemeinsam einen Steinbock der Klasse I und eine Steingeiß der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I und einer Steingeiß der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind für die darauffolgenden fünf Jagdjahre gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Obere darf einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und zwei Steinkitze erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wurzach darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III und zwei Steinkitze erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.3b (ausgenommen die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Kanis, Rossstelle-Wanne, Wildgunten, Obere und Wurzach) dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind für das darauffolgende Jagdjahr gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und den zuständigen Koloniesprecher zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschlüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rehwild:	27	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
b) Gamswild:	13	Böcke Klasse I
	23	Geißen Klasse I oder III
	18	Kitze
c) Steinwild:	2	Böcke Klasse I
	1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	3	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
	1	Geiß Klasse I
	5	Geißen Klasse I, II oder III
	4	Kitze
d) Murmeltiere:	2	Stück

(5) Diese Abschlüsse für Rehwild, für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschlüsse beim Steinwild abgesehen.

a) Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Wildgunten, Kanis und Roßstelle-Wanne dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und zweier Steingeißen der Klasse I, II oder III erfüllt ist, wobei jeder Jagdnutzungsberechtigte im Ausmaß von zwei Abschüssen auf dieses Kontingent zurückgreifen darf.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach dürfen gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Ahornen der Wildregion 1.4 und dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh der Wildregion 1.5b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist, wenn der im jeweiligen Jagdrevier vorgeschriebene Mindestabschuss an Steingeißen im Jagdjahr 2022/2023 vollständig erfüllt wurde. Die Eigenjagd Obere hat einmal in der Jagdperiode Zugriff auf den Steinbock der Klasse I. Die Eigenjagd Wurzach hat alle zwei Jagdjahre Zugriff auf den Steinbock der Klasse I.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregionen 1.2, 1.3a, 1.3b und 1.4 (ausgenommen die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Ahornen, Obere und Wurzach) dürfen gemeinsam einen Steinbock der Klasse I und eine Steingeiß der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I und einer Steingeiß der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind für die darauffolgenden fünf Jagdjahre gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Obere darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und zwei Steinkitze erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wurzach darf einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III und zwei Steinkitze erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.3b (ausgenommen die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Kanis, Rossstelle-Wanne, Wildgunten, Obere und Wurzach) dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind für das darauffolgende Jagdjahr gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und den zuständigen Koloniesprecher zu verständigen.

§ 3

Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a) Rotwild:	6	Hirsche Klasse I
	3	Hirsche Klasse IIb
	6	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer

b) Gamswild:	4	Böcke Klasse I
	5	Geißen Klasse II
	8	Kitze

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf einen Hirsch der Klasse I oder Klasse IIb oder Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von sechs Hirschen der Klasse I, drei Hirschen der Klasse IIb und sechs Hirschen der Klasse III oder Schmalspießern erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf ein Gamskitz und einen Gamsbock der Klasse I oder eine Gamsgeiß der Klasse II erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Gamsböcken der Klasse I, fünf Gamsgeißen der Klasse II und acht Gamskitzen erfüllt ist.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a) Rotwild:	6	Hirsche Klasse I
	3	Hirsche Klasse IIb
	6	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b) Gamswild:	4	Böcke Klasse I
	5	Geißen Klasse II
	8	Kitze

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf einen Hirsch der Klasse I oder Klasse IIb oder Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von fünf Hirschen der Klasse I, drei Hirschen der Klasse IIb und sechs Hirschen der Klasse III oder Schmalspießern erfüllt ist.

Bei Erfüllung des Kahlwildmindestabschlusses der gesamten Wildregion 1.3b im Jagdjahr 2022/2023 von 90-95% sind ein Hirsch der Klasse I und ein Hirsch der Klasse IIb, von 80-89% drei Hirsche der Klasse I und drei Hirsche der Klasse IIb und unter 80% sämtliche Hirsche der Klasse I und der Klasse IIb aus dem gesamt zur Verfügung stehenden Kontingent an Mehrabschüssen zu streichen.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf ein Gamskitz und einen Gamsbock der Klasse I oder eine Gamsgeiß der Klasse II erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Gamsböcken der Klasse I, fünf Gamsgeißen der Klasse II und acht Gamskitzen erfüllt ist.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

§ 4

Erfüllung des Mindestabschlusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass

- a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
- b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.3b, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 30 % des jeweiligen verordneten Mindestabschlusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden und ein Mehrabschuss (§ 3) zur Verfügung steht.

(3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.3b, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn ein Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurden und ein Mehrabschuss (§ 3) zur Verfügung steht.

(4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5

Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, wird verordnet:

- a) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April und endet am 31. Dezember.
- b) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 15. November.
- c) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 15. Oktober.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Elmar Zech

2022/2023	Mindestabschuss									Höchstabschuss				
1.3b	Rotwild			Rehwild			Gamswild		Steinwild	Rehwild		Gamswild		
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Geißen Klasse I, II, III	Kitze	Geißen Klasse I oder III	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Murmeltiere
GJ Mellau I	5	20	20	6	6	6	1	1	0	1	1	1	1	0
GJ Mellau II	2	4	3	5	6	4	1	0	0	1	0	1	1	0
GJ Mellau III	1	2	2	6	9	9	2	1	0	1	1	1	1	0
EJ Bleichten	2	4	3	3	3	2	1	1	0	2	0	1	1	0
EJ Galtsuttis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Hauser	1	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0
EJ Kanis	0	0	0	2	2	2	2	1	0	1	1	1	1	1
EJ Obere	0	0	0	1	1	1	0	0	2	1	1	2	0	0
EJ Obergüntenstein-Köbele	2	4	4	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0
EJ Roßstelle-Wanne	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2	1	1
EJ Satz-Kobel	2	3	2	1	1	1	1	0	0	1	0	0	1	0
EJ Suttis	2	4	2	0	0	1	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Suttiser	1	3	4	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wildgunten	0	0	1	1	1	0	1	0	0	2	1	1	1	0
EJ Wurzach	0	0	0	0	0	1	0	0	3	1	1	2	1	0
EJ Dosegg-Hang-Nesselfluh	1	4	3	1	2	1	1	0	0	1	1	1	1	0
GJ Reuthe I	1	3	3	4	3	3	0	0	0	1	0	0	0	0
GJ Reuthe II	0	0	1	4	8	8	0	0	0	2	0	0	0	0
GJ Schwarzenberg VI	0	0	0	4	5	4	2	2	0	3	1	1	1	0
EJ Schnellvorsäß	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Klausberg-Vorderstück	0	0	0	2	1	2	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Rothenbach	0	0	0	2	1	1	1	0	0	2	1	1	1	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024	Mindestabschuss									Höchstabschuss				
	Rotwild			Rehwild			Gamswild		Steinwild	Rehwild			Gamswild	
1.3b	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Geißen Klasse I, II, III	Kitze	Geißen Klasse I oder III	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	
Jagdgebiet														
GJ Mellau I	5	20	20	6	6	6	1	1	0	1	1	1	1	0
GJ Mellau II	2	4	3	5	6	4	1	0	0	1	0	1	1	0
GJ Mellau III	1	2	2	6	9	9	2	1	0	1	1	1	1	0
EJ Bleichten	2	4	3	3	3	2	1	1	0	2	0	1	1	0
EJ Galtsuttis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Hauser	1	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0
EJ Kanis	0	0	0	2	2	2	2	1	0	1	1	1	1	1
EJ Obere	0	0	0	1	1	1	0	0	2	1	1	2	0	0
EJ Obergüntenstein-Köbele	2	4	4	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0
EJ Roßstelle-Wanne	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2	1	1
EJ Satz-Kobel	2	3	2	1	1	1	1	0	0	1	0	0	1	0
EJ Suttis	2	4	2	0	0	1	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Suttiser	1	3	4	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wildgunten	0	0	1	1	1	0	1	0	0	2	1	1	1	0
EJ Wurzach	0	0	0	0	0	1	0	0	3	1	1	2	1	0
EJ Dosegg-Hang-Nesselfluh	1	4	3	1	2	1	1	0	0	1	1	1	1	0
GJ Reuthe I	1	3	3	4	3	3	0	0	0	1	0	0	0	0
GJ Reuthe II	0	0	1	4	8	8	0	0	0	2	0	0	0	0
GJ Schwarzenberg VI	0	0	0	4	5	4	2	2	0	3	1	1	1	0
EJ Schnellvorsäß	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Klausberg-Vorderstück	0	0	0	2	1	2	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Rothenbach	0	0	0	2	1	1	1	0	0	2	1	1	1	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.4 (Hintere Bregenzerach) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1

Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	26	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	59	Tiere oder Schmaltiere
	46	Kälber
b) Rehwild:	85	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	116	Geißen oder Schmalgeißen
	102	Kitze
c) Gamswild:	16	Böcke Klasse I oder III
	45	Geißen Klasse I, II oder III
	17	Kitze
d) Steinwild:	9	Geißen Klasse I oder III
e) Murmeltiere:	20	Stück

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	26	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	59	Tiere oder Schmaltiere
	46	Kälber
b) Rehwild:	85	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	116	Geißen oder Schmalgeißen
	102	Kitze
c) Gamswild:	16	Böcke Klasse I oder III
	45	Geißen Klasse I, II oder III
	17	Kitze
d) Steinwild:	9	Geißen Klasse I oder III
e) Murmeltiere:	20	Stück

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	5	Hirsche Klasse I
	6	Hirsche Klasse IIb
b) Rehwild:	62	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	43	Böcke Klasse I
	67	Geißen Klasse I oder III
	15	Kitze
d) Steinwild:	2	Böcke Klasse I
	1	Bock untere Mittelklasse (sechs bis sieben Jahre)
	1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	6	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
	2	Geißen Klasse I
	1	Geiß Klasse I oder II
	4	Geißen Klasse I, II oder III
	1	Geiß Klasse III
	6	Kitze
e) Murmeltiere:	96	Stück

(2) Diese Abschüsse für Rehwild, Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 dürfen einen Hirsch der Klasse I (ausgenommen die Eigenjagden Oberdiedams, Äpele-Neuboden, Felle, Schadona, Hochgletscher, Untergletscher, Ahornen, Brendler-Godlachen, Breitenalp, Häfen-Pise-Heimberg, Neuhornbach, Oberschalzbach, Silberberg, Schiedlen, Untergletscher, Körb, Korb-Erlen, Tobel und Treu und der Genossenschaftsjagd Schröcken) und einen Hirsch der Klasse IIb (ausgenommen die Eigenjagden Oberdiedams, Äpele-Neuboden, Felle, Schadona, Hochgletscher, Ahornen, Brendler-Godlachen, Breitenalp, Häfen-Pise-Heimberg, Neuhornbach, Oberschalzbach, Silberberg, Schiedlen, Treu, Tobel, Körb, Untergletscher, Korb-Erlen und die Genossenschaftsjagd Schröcken,) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von fünf Hirschen der Klasse I und fünf Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Jagdreviere in der Randzone (Eigenjagden Uga, Ragaz, Oberdamüls und Genossenschaftsjagd Damüls) dürfen einen Hirsch der Klasse IIb (ausgenommen die Genossenschaftsjagd Damüls und die Eigenjagden Ragaz und Oberdamüls) erlegen, bis der Höchstabschuss von einem Hirsch der Klasse IIb erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

b) Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregionen 1.2, 1.3a, 1.3b und 1.4 (ausgenommen die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Ahornen, Obere und Wurzach) dürfen gemeinsam einen Steinbock der Klasse I und eine Steingeiß der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I und einer Steingeiß der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind für die darauffolgenden fünf Jagdjahre gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ahornen darf einen Steinbock der unteren Mittelklasse (sechs bis sieben Jahre), einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), drei Steingeißen der Klasse I, II oder III und fünf Steinkitze erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Au-Sonnseite I darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und 1 Steinkitze erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Ragaz, Oberdamüls und Portla dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Hochgletscher darf eine Steingeiß der Klasse I oder II und einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Äpele-Neuboden, Felle, Silberberg, Treu, Untergletscher, Schadona, Gräsalp, Oberschalzbach, Tobel, Analp und Schiedlen dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb dürfen eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss gemeinsam mit der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren der Wildregion 1.7 von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte, die diese Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb dürfen im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist.

Jagdnutzungsberechtigte, die diesen Steinbock der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	6	Hirsche Klasse I
	6	Hirsche Klasse IIb
b) Rehwild:	62	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	43	Böcke Klasse I
	67	Geißen Klasse I oder III
	15	Kitze
d) Steinwild:	4	Böcke Klasse I
	1	Bock untere Mittelklasse (sechs bis sieben Jahre)
	1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	6	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
	2	Geißen Klasse I
	1	Geiß Klasse I oder II
	4	Geißen Klasse I, II oder III
	1	Geiß Klasse III
	6	Kitze
e) Murmeltiere:	96	Stück

- (5) Diese Abschüsse für Rehwild, Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
- (6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.4 (ausgenommen die Eigenjagden Oberdamüls, Ragaz, Breitenalp, Oberdiedams, Schadona, Untergletscher, Äpele-Neuboden, Hochgletscher, Körb und Felle sowie jene Jagdnutzungsberechtigten, welche die in der Satzung der Hegegemeinschaft der Wildregion 1.4 geforderte Kahlwildquote von 50% im Jagdjahr 2022/2023 nicht erfüllt haben) dürfen einen Hirsch der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von fünf Hirschen der Klasse I und fünf Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Jagdreviere in der Randzone (Eigenjagden Uga, Ragaz, Oberdamüls und Genossenschaftsjagd Damüls) dürfen einen Hirsch der Klasse I (ausgenommen die Eigenjagden Ragaz, Uga und Oberdamüls) oder der Klasse IIb (ausgenommen die Eigenjagden Ragaz und Oberdamüls) erlegen, bis der Höchstabschuss von einem Hirsch der Klasse I und einem Hirsch der Klasse IIb erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte der Randzone, welche die in der Satzung der Hegegemeinschaft der Wildregion 1.4 geforderte Kahlwildquote von 50% im Jagdjahr 2022/2023 nicht erfüllt haben, sind für diesen Höchstabschuss gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

b) Steinwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ahornen darf gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh der Wildregion 1.5b und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist, wenn der im jeweiligen Jagdrevier vorgeschriebene Mindestabschuss an Steingeißen im Jagdjahr 2022/2023 vollständig erfüllt wurde. Die Eigenjagden Obere und Wirmboden-Kanisfluh haben einmal in der Jagdperiode Zugriff auf den Steinbock der Klasse I. Die Eigenjagden Ahornen und Wurzach haben alle zwei Jagdjahre Zugriff auf den Steinbock der Klasse I.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregionen 1.2, 1.3a, 1.3b und 1.4 (ausgenommen die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Ahornen, Obere und Wurzach) dürfen gemeinsam einen Steinbock der Klasse I und eine Steingeiß der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I und einer Steingeiß der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind für die darauffolgenden fünf Jagdjahre gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ahornen darf einen Steinbock der unteren Mittelklasse (sechs bis sieben Jahre), einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), drei Steingeißen der Klasse I, II oder III und fünf Steinkitze erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Au-Sonnseite I darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und 1 Steinkitze erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Ragaz, Oberdamüls und Portla dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Hochgletscher darf einen Steinbock der Klasse I, eine Steingeiß der Klasse I oder II und einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Äpele-Neuboden, Felle, Silberberg, Treu, Untergletscher, Schadona, Gräsalp, Oberschalzbach, Tobel, Analp und Schiedlen dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb dürfen eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss gemeinsam mit der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren der Wildregion 1.7 von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte, die diese Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb dürfen im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 und den Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.7 einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die diesen Steinbock der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

§ 3 Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a) Rotwild:	6	Hirsche Klasse III
b) Gamswild:	5	Böcke Klasse I
	4	Böcke Klasse II
	2	Böcke Klasse I, II oder III
	1	Bock Klasse III
	4	Geißen Klasse I
	13	Geißen Klasse II
	3	Geißen Klasse I, II oder III
	9	Kitze

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4, der einen Mindestabschuss für Rotwild hat, darf einen Hirsch der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von sechs Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf im Ausmaß eines Abschusses auf das Kontingent zugreifen, das für den Gamswildraum festgelegt wird, dem sein Jagdgebiet angehört, wenn für sein Jagdgebiet noch kein Abschuss in dieser Altersklasse dieses Geschlechtes freigegeben wurde. Jagdnutzungsberechtigte, die im vorangegangenen Jagdjahr auf ein Kontingentstück des jeweiligen Gamswildraumes zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt.

- I) Gamswildraum Kanisfluh – Hoher Freschen:
 - 1 Bock Klasse I
 - 1 Bock Klasse II
 - 1 Geiß Klasse I
 - 1 Geiß Klasse II
 - 2 Kitze

- II) Gamswildraum Zitterklapfen:
 - 1 Bock Klasse I
 - 1 Bock Klasse II
 - 1 Geiß Klasse I
 - 4 Geißen Klasse II
 - 2 Kitze

- III) Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein:
 - 2 Böcke Klasse I
 - 1 Bock Klasse II
 - 1 Geiß Klasse I
 - 6 Geißen Klasse II
 - 2 Kitze

- IV) Gamswildraum Gamsfreiheit – Spullers – Tannberg:
 - 1 Bock Klasse I
 - 1 Bock Klasse II
 - 1 Bock Klasse III
 - 1 Geiß Klasse I
 - 2 Geißen Klasse II
 - 2 Kitze

- V) Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schopperrau und der Eigenjagden Falz und Häfen-Pise-Heimberg dürfen zwei Gamsböcke der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und ein Gamskitze erlegen bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und einem Gamskitze erfüllt ist. Diese Reviere haben keinen Zugriff auf das Kontingent für den Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat den zuständigen Gamswildsprecher unverzüglich zu informieren. Der Gamswildsprecher hat alle Jagdnutzungsberechtigten seines Gamswildraumes sowie den Hegeobmann zu verständigen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV). Jeder Jagdnutzungsberechtigte darf in einer Jagdpachtperiode maximal einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

- a) Rotwild: 6 Hirsche Klasse III

- b) Gamswild: 5 Böcke Klasse I
- 4 Böcke Klasse II
- 2 Böcke Klasse I, II oder III
- 1 Bock Klasse III
- 4 Geißen Klasse I
- 13 Geißen Klasse II
- 3 Geißen Klasse I, II oder III
- 9 Kitze

- (4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4, der einen Mindestabschuss für Rotwild hat, darf einen Hirsch der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von sechs Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf im Ausmaß eines Abschusses auf das Kontingent zugreifen, das für den Gamswildraum festgelegt wird, dem sein Jagdgebiet angehört, wenn für sein Jagdgebiet noch kein Abschuss in dieser Altersklasse dieses Geschlechtes freigegeben wurde. Jagdnutzungsberechtigte, die im vorangegangenen Jagdjahr auf ein Kontingentstück des jeweiligen Gamswildraumes zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt.

I) Gamswildraum Kanisfluh – Hoher Freschen:

- 1 Bock Klasse I
- 1 Bock Klasse II
- 1 Geiß Klasse I
- 1 Geiß Klasse II
- 2 Kitze

II) Gamswildraum Zitterklapfen:

- 1 Bock Klasse I
- 1 Bock Klasse II
- 1 Geiß Klasse I
- 4 Geißen Klasse II
- 2 Kitze

III) Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein:

- 2 Böcke Klasse I
- 1 Bock Klasse II
- 1 Geiß Klasse I
- 6 Geißen Klasse II
- 2 Kitze

IV) Gamswildraum Gamsfreiheit – Spullers – Tannberg:

- 1 Bock Klasse I
- 1 Bock Klasse II
- 1 Bock Klasse III
- 1 Geiß Klasse I
- 2 Geißen Klasse II
- 2 Kitze

- V) Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schopperrau und der Eigenjagden Falz und Häfen-Pise-Heimberg dürfen zwei Gamsböcke der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und ein Gamskitze erlegen bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und einem Gamskitze erfüllt ist. Diese Reviere haben keinen Zugriff auf das Kontingent für den Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat den zuständigen Gamswildsprecher unverzüglich zu informieren. Der Gamswildsprecher hat alle Jagdnutzungsberechtigten seines Gamswildraumes sowie den Hegeobmann zu verständigen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV). Jeder Jagdnutzungsberechtigte darf in einer Jagdpachtperiode maximal einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegen.

§ 4

Erfüllung des Mindestabschusses

- (1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
 - a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
 - b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.
- (2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.4, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 30 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden.
- (3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.4, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn ein Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurde.
- (4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5

Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, wird verordnet:

- a) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April und endet am 31. Dezember.
- b) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
- c) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober

Der Bezirkshauptmann

Dr Elmar Zech

2022/2023		Mindestabschuss											Höchstabschuss						
WR 1.4		Rotwild			Rehwild			Gamswild		Steinwild			Rehwild		Gamswild				
Gamswildraum		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrgjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke der Klasse III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Murmetiere	Jährlinge oder mehrgjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Murmetiere
Jagdgebiet																			
EJ Analp	Zitterklapfen	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	2
GJ Au-Schattseite I		1	1	1	2	6	5	1	2	1	0	0	0	0	2	0	1	0	0
GJ Au-Schattseite II		1	3	3	3	3	3	1	1	0	0	0	0	0	2	1	2	2	0
EJ Boden		1	0	1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0
EJ Brendler-Godlachen		1	2	1	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Gaut-Litten-Schneeloch		2	4	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Gräsalp		0	1	1	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Oberschalzbach		1	0	1	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	4
EJ Säckel		1	1	1	1	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Schadona		0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	6
EJ Schalzbach		0	1	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
EJ Schiedlen		0	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Tobel		0	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Ahornen		1	0	1	3	4	3	1	2	0	0	7	0	0	2	1	2	0	0
EJ Argenwald	0	1	0	2	3	3	1	3	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	
GJ Damüls	1	1	1	7	8	7	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	0	
EJ Hinter-Mittelargen	1	1	0	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	
EJ Korb-Erlen	0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	
EJ Oberdamüls	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	1	
EJ Portla	1	3	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	
EJ Ragaz	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	
EJ Uga	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	
EJ Althornbach	Diedamskopf-Ifer-Wiaderstein	0	0	1	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	3
GJ Au-Sonnseite I		1	2	1	3	5	5	1	3	1	0	2	0	0	2	1	2	1	0
GJ Au-Sonnseite II		2	10	7	4	6	6	2	8	3	0	0	0	0	2	1	2	1	0
EJ Berbigen-Sattel		0	3	3	1	1	1	1	2	1	0	0	0	0	1	1	2	2	0
EJ Breitenalp		0	0	0	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2
EJ Falz		0	0	1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Geiersberg		0	1	0	2	2	2	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3
EJ Götzle		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0
EJ Häfen-Pisi-Heimberg		1	2	1	2	3	2	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	4
EJ Hinterhopfreen		1	1	1	2	2	4	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Hinterüntschen		1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2
EJ Neuhornbach		0	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Oberdiedams		0	0	0	1	2	1	1	3	2	0	0	0	0	2	1	1	1	2
GJ Schopperrau		2	4	3	8	9	9	2	4	2	0	0	0	0	8	1	3	1	0
GJ Schröcken	1	1	1	5	10	10	1	2	0	0	0	0	0	3	1	3	0	9	
EJ Unterdiedams	0	1	1	2	3	2	0	2	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0	
EJ Vorderhopfreen	2	5	5	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	
EJ Vorderüntschen	1	1	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2	
EJ Äpele-Neuboden	Gamsfreiheit-Spüllers Tannberg	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	20	1	1	1	0	20
EJ Felle		0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	5
EJ Hochgletscher		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	8
EJ Körb		0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	8
EJ Silberberg		0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	2
EJ Treu		0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Untergletscher	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	4	

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024		Mindestabschuss											Höchstabschuss						
WR 1.4		Rotwild			Rehwild			Gamswild			Steinwild		Rehwild	Gamswild					
Jagdgebiet	Gamswildraum	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke der Klasse III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Murmeltiere	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Murmeltiere
		EJ Analp	Zitterklapfen	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3
GJ Au-Schattseite I	1	1		1	2	6	5	1	2	1	0	0	0	0	2	0	1	0	0
GJ Au-Schattseite II	1	3		3	3	3	3	1	1	0	0	0	0	0	2	1	2	2	0
EJ Boden	1	0		1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0
EJ Brendler-Godlachen	1	2		1	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Gaut-Litten-Schneeloch	2	4		3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Gräsalp	0	1		1	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Oberschalzbach	1	0		1	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	4
EJ Säckel	1	1		1	1	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Schadona	0	0		0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	6
EJ Schalzbach	0	1		0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
EJ Schiedlen	0	1		0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Tobel	0	1		1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Ahornen	1	0		1	3	4	3	1	2	0	7	0	0	0	2	1	2	0	0
EJ Argenwald	0	1		0	2	3	3	1	3	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0
GJ Damüls	1	1		1	7	8	7	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	0
EJ Hinter-Mittelargen	1	1	0	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	
EJ Korb-Erlen	0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	
EJ Oberdamüls	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	1	
EJ Portla	1	3	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	
EJ Ragaz	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	
EJ Uga	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	
EJ Althornbach	Diedamskopf-ifer-Widderstein	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	3	
GJ Au-Sonnseite I		1	2	1	3	5	5	1	3	1	0	2	0	0	2	1	2	1	0
GJ Au-Sonnseite II		2	10	7	4	6	6	2	8	3	0	0	0	0	2	1	2	1	0
EJ Berbigen-Sattel		0	3	3	1	1	1	1	2	1	0	0	0	0	1	1	2	2	0
EJ Breitenalp		0	0	0	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2
EJ Falz		0	0	1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Geiersberg		0	1	0	2	2	2	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3
EJ Götzle		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0
EJ Häfen-Pisi-Heimberg		1	2	1	2	3	2	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	4
EJ Hinterhopfreen		1	1	1	2	2	4	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Hinterüntschen		1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2
EJ Neuhornbach		0	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Oberdiedams		0	0	0	1	2	1	1	3	2	0	0	0	0	2	1	1	1	2
GJ Schopperrau		2	4	3	8	9	9	2	4	2	0	0	0	0	8	1	3	1	0
GJ Schröcken		1	1	1	5	10	10	1	2	0	0	0	0	0	3	1	3	0	9
EJ Unterdiedams		0	1	1	2	3	2	0	2	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Vorderhopfreen	2	5	5	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	
EJ Vorderüntschen	1	1	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2	
EJ Älpe-Neuboden	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	20	1	1	1	0	20
EJ Felle	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	5	
EJ Hochgletscher	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	8	
EJ Körb	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	8	
EJ Silberberg	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	2	
EJ Treu	0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	
EJ Untergletscher	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	4	

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.5a (Bolgenach-Subersach) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	16	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	66	Tiere oder Schmaltiere
	53	Kälber
b) Rehwild:	163	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	178	Geißen oder Schmalgeißen
	172	Kitze
c) Gamswild:	4	Böcke Klasse I oder III
	9	Geißen Klasse I oder III
	7	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	16	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	66	Tiere oder Schmaltiere
	53	Kälber
b) Rehwild:	163	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	178	Geißen oder Schmalgeißen
	172	Kitze
c) Gamswild:	4	Böcke Klasse I oder III
	9	Geißen Klasse I oder III
	7	Kitze

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	3	Hirsche Klasse I
	5	Hirsche Klasse IIb
b) Rehwild:	58	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	31	Böcke Klasse I oder III
	34	Geißen Klasse I oder III
	29	Kitze

(2) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rotwild abgesehen.

Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Egg I und Feuerstätter und der Eigenjagd Wolfurter-Vorderries dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I erlegen. Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Egg I und Hittisau II dürfen jeweils zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Bolgenach III darf einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

- (4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	3	Hirsche Klasse I
	5	Hirsche Klasse IIb
b) Rehwild:	58	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	31	Böcke Klasse I oder III
	34	Geißen Klasse I oder III
	29	Kitze

- (5) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

- (6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rotwild abgesehen.

Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Egg I und Feuerstätter und der Eigenjagd Wolfurter-Vorderries dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I erlegen. Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Egg I und Hittisau II dürfen jeweils zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Bolgenach III darf einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

§ 3

Mehrabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a) Rotwild:	5	Hirsche Klasse I
	5	Hirsche Klasse IIb
	13	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b) Gamswild:	2	Böcke Klasse I oder III
	2	Geißen Klasse I oder III
	1	Kitz

- (2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von dreizehn Hirschen der Klasse III oder Schmalspießer erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a in der Kernzone darf einen Hirsch der Klasse I (ausgenommen die Eigenjagd Althausenwies und Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) oder der Klasse IIb (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a in der Randzone (ausgenommen die Genossenschaftsjagd Egg II und Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf einen Hirsch der Klasse I oder der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von einem Hirsch der Klasse I und zwei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

In Jagdgebieten, die sowohl in der Kernzone als auch in der Randzone liegen (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss), darf höchstens ein Hirsch der Klasse I oder ein Hirsch der Klasse IIb erlegt werden.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

In den Gamswildräumen Feuerstättler und Winterstaude dürfen keine Gamswildabschüsse der Klasse II getätigt werden.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Egg I, Egg II, Egg III und Egg V darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und einem Gamskitz erfüllt ist. Hinsichtlich der freigegebenen Altersklassen gelten die Bestimmungen des Gamswildraumes Winterstaude.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a) Rotwild:	5	Hirsche Klasse I
	5	Hirsche Klasse IIb
	13	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b) Gamswild:	2	Böcke Klasse I oder III
	2	Geißen Klasse I oder III
	1	Kitz

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von dreizehn Hirschen der Klasse III oder Schmalspießer erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a in der Kernzone darf einen Hirsch der Klasse I (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren mit weniger als zehn Stück Rotwildmindestabschuss die im vorangegangenen Jagdjahr einen Hirsch der Klasse I erlegt haben, und Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) oder der Klasse IIb (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a in der Randzone (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren die im vorangegangenen Jagdjahr einen Hirsch der Klasse I erlegt haben, und Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf einen Hirsch der Klasse I oder der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von einem Hirsch der Klasse I und zwei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

In Jagdgebieten, die sowohl in der Kernzone als auch in der Randzone liegen (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss), darf höchstens ein Hirsch der Klasse I oder ein Hirsch der Klasse IIb erlegt werden.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

In den Gamswildräumen Feuerstätter und Winterstaude dürfen keine Gamswildabschüsse der Klasse II getätigt werden.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Egg I, Egg II, Egg III und Egg V darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und einem Gamskitz erfüllt ist. Hinsichtlich der freigegebenen Altersklassen gelten die Bestimmungen des Gamswildraumes Winterstaude.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

§ 4

Erfüllung des Mindestabschusses

- (1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
 - a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
 - b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.
- (2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5a, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 20 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden.
- (3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5a, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn ein Stück (Mindestabschuss ein Stück) bzw zwei Stück (Mindestabschuss zwei bis vier Stück) Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurden.
- (4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5

Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, wird verordnet:

- a) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April und endet am 31. Dezember.
- b) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
- c) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober.
- d) In der Randzone gelten für Hirsche der Klasse I und IIb die gleichen Schusszeiten wie in der Kernzone.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Elmar Zech

2022/2023		Mindestabschuss									Höchstabschuss				
1.5a					Rehwild			Gamswild			Rehwild		Gamswild		
Jagdgebiet	Gamswildraum	Hirsche Klasse III oder Schmalspießler	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	
GJ Andelsbuch II	Winterstaude	0	0	0	10	10	10	0	0	0	1	2	2	2	
GJ Andelsbuch III		0	0	0	10	10	10	0	0	0	2	2	2	2	
GJ Egg I		2	19	14	5	6	5	0	0	0	3	0	0	0	
GJ Egg II		0	3	3	15	16	16	0	0	0	4	0	0	0	
GJ Egg III		0	1	1	6	8	7	0	0	0	2	0	0	0	
GJ Egg V		0	0	0	7	8	8	0	0	0	2	0	0	0	
EJ Finne-Gunten		0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	
EJ Helbockstobel		0	1	1	1	2	1	0	0	0	2	1	2	1	
EJ Hinterbrongen-Triesten		0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	1	1	1	
EJ Oster-Ödgunten		0	1	1	1	1	1	0	0	0	2	1	2	1	
EJ Unterfals-Bühlen		0	2	0	4	4	4	0	0	0	2	1	2	1	
GJ Hittisau I		Feuerstätter	2	5	4	16	16	16	1	1	1	2	2	2	2
GJ Hittisau II			3	10	8	11	11	11	1	1	2	3	2	2	1
GJ Bolgenach I			0	0	1	11	11	11	0	1	1	2	2	2	2
GJ Bolgenach II			0	0	1	11	11	11	0	0	0	2	1	1	1
GJ Bolgenach III			2	3	3	8	11	11	0	2	1	2	1	1	1
EJ Galtburst			0	0	0	1	3	2	0	1	0	1	1	1	1
EJ Koppach-Ochsenlager	0		1	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	
GJ Riefensberg	0		0	0	13	13	13	0	1	0	5	3	3	3	
GJ Sibratsgfäll-Ost	1		3	3	8	8	8	1	1	1	3	1	2	2	
GJ Sibratsgfäll-Süd	1		5	4	4	4	4	0	0	0	3	1	1	1	
GJ Sibratsgfäll-West	2		5	4	4	4	4	0	0	0	3	1	1	1	
GJ Feuerstätter	2		3	3	3	3	3	0	0	0	2	1	1	1	
EJ Althauserswies	0		2	1	1	2	1	0	0	0	1	1	0	0	
EJ Gmeiners Burst	0		1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
EJ Wolfurter Vorderries	1		1	1	1	2	2	0	0	0	1	2	2	2	
GJ Lingenau	0		0	0	8	9	9	0	0	0	4	1	1	1	

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024		Mindestabschuss									Höchstabschuss			
1.5a					Rehwild			Gamswild			Rehwild		Gamswild	
Jagdgebiet	Gamswildraum	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder II	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder II	Kitze
	Winterstaude													
	Feuerstätter													
GJ Andelsbuch II		0	0	0	10	10	10	0	0	0	1	2	2	2
GJ Andelsbuch III		0	0	0	10	10	10	0	0	0	2	2	2	2
GJ Egg I		2	19	14	5	6	5	0	0	0	3	0	0	0
GJ Egg II		0	3	3	15	16	16	0	0	0	4	0	0	0
GJ Egg III		0	1	1	6	8	7	0	0	0	2	0	0	0
GJ Egg V		0	0	0	7	8	8	0	0	0	2	0	0	0
EJ Finne-Gunten		0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Helbockstobel		0	1	1	1	2	1	0	0	0	2	1	2	1
EJ Hinterbrongen-Triesten		0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Oster-Ödgunten		0	1	1	1	1	1	0	0	0	2	1	2	1
EJ Unterfalz-Bühlen		0	2	0	4	4	4	0	0	0	2	1	2	1
GJ Hittisau I		2	5	4	16	16	16	1	1	1	2	2	2	2
GJ Hittisau II		3	10	8	11	11	11	1	1	2	3	2	2	1
GJ Bolgenach I		0	0	1	11	11	11	0	1	1	2	2	2	2
GJ Bolgenach II		0	0	1	11	11	11	0	0	0	2	1	1	1
GJ Bolgenach III		2	3	3	8	11	11	0	2	1	2	1	1	1
EJ Galtburst		0	0	0	1	3	2	0	1	0	1	1	1	1
EJ Koppach-Ochsenlager		0	1	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0
GJ Riefensberg		0	0	0	13	13	13	0	1	0	5	3	3	3
GJ Sibratsgfall-Ost		1	3	3	8	8	8	1	1	1	3	1	2	2
GJ Sibratsgfall-Süd		1	5	4	4	4	4	0	0	0	3	1	1	1
GJ Sibratsgfall-West		2	5	4	4	4	4	0	0	0	3	1	1	1
GJ Feuerstätter		2	3	3	3	3	3	0	0	0	2	1	1	1
EJ Althausenwies		0	2	1	1	2	1	0	0	0	1	1	0	0
EJ Gmeiners Burst		0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
EJ Wolfurter Vorderries		1	1	1	1	2	2	0	0	0	1	2	2	2
GJ Lingenau		0	0	0	8	9	9	0	0	0	4	1	1	1

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.5b (Bezau-Schönenbach) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1

Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

- | | | |
|-------------|-----|---------------------------------------|
| a) Rotwild: | 70 | Hirsche Klasse III oder Schmalspießer |
| | 140 | Tiere oder Schmaltiere |
| | 120 | Kälber |

b) Rehwild:	78	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	86	Geißen oder Schmalgeißen
	76	Kitze
c) Gamswild:	2	Böcke Klasse I oder III
	7	Geißen Klasse I oder III
	1	Kitze

- (2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.
- (3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.
- (4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	70	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	140	Tiere oder Schmaltiere
	120	Kälber
b) Rehwild:	78	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	86	Geißen oder Schmalgeißen
	76	Kitze
c) Gamswild:	2	Böcke Klasse I oder III
	7	Geißen Klasse I oder III
	1	Kitze

- (5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.
- (6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	12	Hirsche Klasse I
	8	Hirsche Klasse IIb
b) Rehwild:	29	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	21	Böcke Klasse I
	28	Geißen Klasse I oder III
	14	Kitze
d) Steinwild:	1	Bock Klasse I
	1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
	1	Geiß Klasse I, II oder III
	1	Kitz
e) Murmeltiere:	5	Stück

- (2) Diese Abschüsse für Rehwild, für Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
- (3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ifer darf vier Hirsche der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Halden darf drei Hirsche der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Rubach darf zwei Hirsche der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Hirschberg und Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I oder einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

b) Steinwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf gemeinsam den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Die Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh hat einmal in der Jagdperiode Zugriff auf den Steinbock der Klasse I.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und ein Steinkitz erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse in Kenntnis zu setzen. Weiters ist der zuständige Koloniesprecher zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	12	Hirsche Klasse I
	8	Hirsche Klasse IIb
b) Rehwild:	29	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	21	Böcke Klasse I
	28	Geißen Klasse I oder III
	14	Kitze
d) Steinwild:	1	Bock Klasse I
	1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
	1	Geiß Klasse I, II oder III
	1	Kitz
e) Murmeltiere:	5	Stück

(5) Diese Abschüsse für Rehwild, für Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ifer darf vier Hirsche der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Halden darf drei Hirsche der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Rubach darf zwei Hirsche der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Hirschberg und Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I oder einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

Jagdnutzungsberechtigte, welche im Jagdjahr 2022/2023 den Kahlwildmindestabschuss um mehr als 10 v.H. unterschritten haben, sind von der Freigabe eines Hirsches der Klasse I und IIb ausgenommen.

b) Steinwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Ahornen der Wildregion 1.4 und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und ein Steinkitz erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse in Kenntnis zu setzen. Weiters ist der zuständige Koloniesprecher zu verständigen.

§ 3 Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a) Rotwild:	4	Hirsche Klasse I
	4	Hirsche Klasse IIb
	8	Hirsche Klasse III

b) Gamswild:	18	Geißen Klasse II
	4	Böcke Klasse II

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf Hirsche der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von acht Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf einen Hirsch der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach, Wirmboden-Kanisfluh, und der Genossenschaftsjagd Schnepfau I) oder einen Hirsch der Klasse IIb (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh) erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und vier Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

I) Gamswildraum Diedamskopf-Ifer-Widderstein:

Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

II) Gamswildraum Winterstaude:

Im Gamswildraum Winterstaude dürfen mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Bezau I und Bezau II keine Gamswildabschüsse in der Klasse II getätigt werden. Von den für die Genossenschaftsjagden Bezau I und Bezau II in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Böcke und Geißen dürfen höchstens jeweils zwei Stück in der Klasse II getätigt werden.

III) Gamswildraum Kanisfluh-Hoher Freschen:

Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a) Rotwild:	4	Hirsche Klasse I
	4	Hirsche Klasse IIb
	8	Hirsche Klasse III
b) Gamswild:	18	Geißen Klasse II
	4	Böcke Klasse II

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf Hirsche der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von acht Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf einen Hirsch der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh und jener Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2022/2023 einen Hirsch der Klasse I erlegt haben) oder einen Hirsch der Klasse IIb (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh und jener Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2022/2023 einen Hirsch der Klasse IIb erlegt haben) erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und vier Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Bei Erfüllung des Kahlwildmindestabschlusses der Wildregion 1.5b (Jagdnutzungsberechtigte mit Zugriff auf Mehrabschüsse gemäß § 3) im Jagdjahr 2022/2023 von 90-95% sind ein Hirsch der Klasse I und ein Hirsch der Klasse IIb, von 80-89% zwei Hirsche der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb und unter 80% sämtliche Hirsche der Klasse I und der Klasse IIb aus dem gesamt zur Verfügung stehenden Kontingent an Mehrabschüssen zu streichen.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

I) Gamswildraum Diedamskopf-Ifer-Widderstein:

Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

II) Gamswildraum Winterstaude:

Im Gamswildraum Winterstaude dürfen mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Bezau I und Bezau II keine Gamswildabschüsse in der Klasse II getätigt werden. Von den für die Genossenschaftsjagden Bezau I und Bezau II in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Böcke und Geißen dürfen höchstens jeweils zwei Stück in der Klasse II getätigt werden.

III) Gamswildraum Kanisfluh-Hoher Freschen:

Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

§ 4

Erfüllung des Mindestabschlusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass

a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und

b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

- (2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5b, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 20 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden und ein Höchstabschuss (§ 2) oder Mehrabschuss (§ 3) zur Verfügung steht.
- (3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5b, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn zwei Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurden und ein Höchstabschuss (§ 2) oder Mehrabschuss (§ 3) zur Verfügung steht.
- (4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5

Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, wird verordnet:

- a) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt in den Genossenschaftsjagden und in der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh jeweils am 15. April, in den restlichen Eigenjagden jeweils am 1. Mai, und endet am 31. Dezember.
- b) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
- c) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober

Der Bezirkshauptmann

Dr. Elmar Zech

2022/2023		Mindestabschuss									Höchstabschuss				
WR 1.5b		Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild		Gamswild		Murmeltiere
Jagdgebiet		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	
Gamswildraum															
Winterstaude		0	0	1	8	12	10	1	2	1	1	1	1	1	0
GJ Bezau I		1	3	3	13	13	13	1	1	0	2	1	1	1	0
GJ Bezau II		3	7	5	6	6	6	0	0	0	2	1	2	1	0
GJ Bezau III		3	6	3	12	11	10	0	0	0	3	1	1	1	0
GJ Bizau		2	3	3	3	3	3	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Hinteregg-Vorderteil		4	3	3	4	4	4	0	0	0	2	1	1	1	0
EJ Schönenbach		3	9	9	5	6	5	0	1	0	2	1	1	1	0
GJ Schnepfau I		0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Almisgunten		13	24	16	4	4	4	0	0	0	2	1	3	1	1
EJ Halden		4	12	14	2	2	2	0	1	0	1	1	2	0	0
EJ Hirschberg		14	29	27	6	7	7	0	1	0	2	2	3	0	2
EJ Ifer		1	3	1	2	2	2	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Krähenberg		3	6	4	1	2	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Mellenstock-Äblisboden		1	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1
EJ Oberfelle		0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Ostergunten		9	8	5	3	3	3	0	1	0	2	1	1	1	0
EJ Rubach		0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Stoggetenn		4	13	11	2	2	1	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Weißenbach		2	2	3	2	3	2	0	0	0	1	1	1	1	0
GJ Schnepfau II		3	7	5	2	3	1	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wirmboden-Kanisfluh															
Kanisluf															

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024		Mindestabschuss										Höchstabschuss				
WR 1.5b		Rotwild			Rehwild			Gamswild				Rehwild		Gamswild		Murmeltiere
Jagdgebiet	Gamswildraum	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze		
GJ Bezau I	Winterstade	0	0	1	8	12	10	1	2	1	1	1	1	1	0	
GJ Bezau II		1	3	3	13	13	13	1	1	0	2	1	1	1	0	
GJ Bezau III		3	7	5	6	6	6	0	0	0	2	1	2	1	0	
GJ Bizau		3	6	3	12	11	10	0	0	0	3	1	1	1	0	
EJ Hintereggen-Vorderteil		2	3	3	3	3	3	0	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Schönenbach		4	3	3	4	4	4	0	0	0	2	1	1	1	0	
GJ Schnepfau I	Diedams-Ifen	3	9	9	5	6	5	0	1	0	2	1	1	1	0	
EJ Almigunten		0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	
EJ Halden		13	24	16	4	4	4	0	0	0	2	1	3	1	1	
EJ Hirschberg		4	12	14	2	2	2	0	1	0	1	1	2	0	0	
EJ Ifer		14	29	27	6	7	7	0	1	0	2	2	3	0	2	
EJ Krähenberg		1	3	1	2	2	2	0	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Mellenstock-Äblisboden		3	6	4	1	2	1	0	0	0	1	1	1	0	0	
EJ Oberfelle		1	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	
EJ Ostergunten		0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0	
EJ Rubach		9	8	5	3	3	3	0	1	0	2	1	1	1	0	
EJ Stoggertenn		0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0	
EJ Weißenbach		4	13	11	2	2	1	0	0	0	1	1	2	1	0	
GJ Schnepfau II		Kanisfluh	2	2	3	2	3	2	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wirmboden-Kanisfluh			3	7	5	2	3	1	0	0	0	1	1	1	1	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.6 (Kleinwalsertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1

Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

- | | | |
|-------------|----|----------------------------------|
| a) Rotwild: | 9 | Schmalspießer |
| | 49 | Tiere oder Schmaltiere |
| | 42 | Kälber |
| b) Rehwild: | 58 | Jährlinge oder mehrjährige Böcke |
| | 67 | Geißen oder Schmalgeißen |
| | 59 | Kitze |

c) Gamswild:	1	Bock Klasse I oder III
	17	Geißen Klasse I, II oder III
	1	Kitze

- (2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.
- (3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.
- (4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	9	Schmalspießer
	49	Tiere oder Schmaltiere
	42	Kälber
b) Rehwild:	58	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	67	Geißen oder Schmalgeißen
	59	Kitze
c) Gamswild:	1	Bock Klasse I oder III
	17	Geißen Klasse I, II oder III
	1	Kitze

- (5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.
- (6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Gamswild:	35	Böcke Klasse I
	54	Geißen Klasse I, II oder III
	34	Kitze
b) Steinwild:	4	Böcke Klasse I
	2	Böcke untere Jugendklasse (eins bis drei Jahre)
	2	Böcke obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	2	Geißen Klasse I
	5	Geißen Klasse III
	2	Kitze
c) Murmeltiere:	42	Stück

- (2) Diese Abschüsse für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
- (3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Jedem Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 steht es im Ausmaß von maximal zwei Stück frei, einen Steinbock der Klasse I, eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der Klasse III, eine Steingeiß der Klasse III und ein Steinkitz zu erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von drei Steinböcken der Klasse I, zwei Steingeißen der Klasse I, zwei Steinböcken der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steinböcken der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), fünf Steingeißen der Klasse III und zwei Steinkitzen erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb der Wildregion 1.4 im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist.

Jagdnutzungsberechtigte, die den jeweiligen Steinbock der Klasse I oder die jeweilige Steingeiß der Klasse I als jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Gamswild:	35	Böcke Klasse I
	54	Geißen Klasse I, II oder III
	34	Kitze
b) Steinwild:	4	Böcke Klasse I
	2	Böcke untere Jugendklasse (eins bis drei Jahre)
	2	Böcke obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	2	Geißen Klasse I
	5	Geißen Klasse III
	2	Kitze
c) Murmeltiere:	42	Stück

(5) Diese Abschüsse für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Jedem Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 steht es im Ausmaß von maximal zwei Stück frei, einen Steinbock der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2022/2023 den Steinbock der Klasse I erlegt haben), eine Steingeiß der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2022/2023 die Steingeiß der Klasse I erlegt haben), einen Steinbock der Klasse III, eine Steingeiß der Klasse III und ein Steinkitz zu erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von drei Steinböcken der Klasse I, zwei Steingeißen der Klasse I, zwei Steinböcken der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steinböcken der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), fünf Steingeißen der Klasse III und zwei Steinkitzen erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb der Wildregion 1.4 und den Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.7 im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die den jeweiligen Steinbock der Klasse I oder die jeweilige Steingeiß der Klasse I als jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

§ 3 Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden.

Rotwild:	4	Hirsche Klasse I
	3	Hirsche Klasse IIb
	15	Hirsche Klasse III

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Rehwild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 mit einem Mindestabschuss von weniger als sechs Stück dürfen einen Hirsch der Klasse III, Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 mit einem Mindestabschuss von mindestens sechs Stück dürfen zwei Hirsche der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von fünfzehn Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf einen Hirsch der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt mehrjährige Böcke, Jährlinge, Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden.

Rotwild:	4	Hirsche Klasse I
	3	Hirsche Klasse IIb
	15	Hirsche Klasse III

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Rehwild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 mit einem Mindestabschuss von weniger als sechs Stück dürfen einen Hirsch der Klasse III, Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 mit einem Mindestabschuss von mindestens sechs Stück dürfen zwei Hirsche der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von fünfzehn Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2022/2023 einen Hirsch der Klasse IIa erlegt haben) darf einen Hirsch der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Bei Erfüllung des Kahlwildmindestabschusses der gesamten Wildregion 1.6 im Jagdjahr 2022/2023 von 90-95% sind ein Hirsch der Klasse I und ein Hirsch der Klasse IIb, von 80-89% zwei Hirsche der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb und unter 80% sämtliche Hirsche der Klasse I und der Klasse IIb aus dem gesamt zur Verfügung stehenden Kontingent an Mehrabschüssen zu streichen.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt mehrjährige Böcke, Jährlinge, Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

§ 4

Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass

a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und

b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

- (2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als vier Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn zwei Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurden und ein Mehrabschuss (§ 3) zur Verfügung steht.
- (3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens vier Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 30 % des jeweiligen verordneten Mindestabschlusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden und ein Mehrabschuss (§ 3) zur Verfügung steht.
- (4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5

Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, wird verordnet:

- a) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April 2022 und endet am 31. Dezember.
- b) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
- c) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Elmar Zech

2022/2023	Mindestabschuss									Höchstabschuss			
WR 1.6	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Gamswild			
Jagdgebiet	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Murmeltiere
EJ Ifersguten	0	0	1	1	2	2	0	0	0	2	3	1	3
GJ Mittelberg I	2	11	8	6	6	6	0	1	1	1	2	1	3
GJ Mittelberg II	1	7	3	3	3	3	0	0	0	3	4	3	3
GJ Hirschegg-Küren	0	1	2	5	5	4	0	2	0	1	1	1	0
GJ Zwerenalp-Nebenwasser	0	1	1	2	3	3	0	1	0	1	1	1	2
GJ Riezleralp	0	0	1	2	3	2	0	2	0	1	2	1	2
GJ Westegg-Wald	0	1	0	7	7	7	0	1	0	1	2	1	0
GJ Schwende-Seite-Egg	0	1	2	5	6	5	0	0	0	1	1	1	0
EJ Auen-Ifen	0	0	1	4	5	3	0	5	0	2	3	3	0
EJ Bärgunt	1	2	2	3	3	2	0	0	0	2	3	1	5
EJ Derra	0	1	1	2	2	1	0	0	0	1	2	1	3
EJ Galtöde-Galtochsenhof	0	1	1	3	3	3	0	0	0	1	2	1	1
EJ Gemstel-Brunnenberg	1	4	3	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Gemstel-Schönisboden	0	2	2	0	0	0	0	0	0	1	2	1	3
EJ Hintergemstel	1	3	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
EJ Hinterwilden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	4
EJ Innerdura-Stierhof	0	1	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Innerkuhgehren-Wanne	0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	2	1	1
EJ Küren	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Kürenalpe-Innerkürenwald	0	0	1	1	1	1	0	2	0	1	1	1	0
EJ Melköde-Melkochsenhof	0	1	0	2	2	2	0	0	0	1	1	1	2
EJ Obergemstel	1	2	2	0	0	0	0	0	0	2	3	1	3
EJ Schwende	1	2	2	4	4	4	0	1	0	1	2	2	0
EJ Vorderwilden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2
EJ Walmendingen	0	0	1	2	3	3	0	1	0	1	1	1	1
EJ Widderstein	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	1	1
EJ Widderstein-Bärenwaid	0	3	3	2	2	2	0	0	0	1	2	1	0
EJ Wies	1	2	1	0	1	1	0	0	0	1	1	1	0
EJ Zwerenalpe	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	2

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024	Mindestabschuss										Höchstabschuss		
WR 1.6	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Gamswild			Murmeltiere
Jagdgebiet	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	
EJ Ifersgunten	0	0	1	1	2	2	0	0	0	2	3	1	3
GJ Mittelberg I	2	11	8	6	6	6	0	1	1	1	2	1	3
GJ Mittelberg II	1	7	3	3	3	3	0	0	0	3	4	3	3
GJ Hirschegg-Küren	0	1	2	5	5	4	0	2	0	1	1	1	0
GJ Zwerenalp-Nebenwasser	0	1	1	2	3	3	0	1	0	1	1	1	2
GJ Riezleralp	0	0	1	2	3	2	0	2	0	1	2	1	2
GJ Westegg-Wald	0	1	0	7	7	7	0	1	0	1	2	1	0
GJ Schwende-Seite-Egg	0	1	2	5	6	5	0	0	0	1	1	1	0
EJ Auen-Ifen	0	0	1	4	5	3	0	5	0	2	3	3	0
EJ Bärgunt	1	2	2	3	3	2	0	0	0	2	3	1	5
EJ Derra	0	1	1	2	2	1	0	0	0	1	2	1	3
EJ Galtöde-Galtochsenhof	0	1	1	3	3	3	0	0	0	1	2	1	1
EJ Gemstel-Brunnenberg	1	4	3	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Gemstel-Schönisboden	0	2	2	0	0	0	0	0	0	1	2	1	3
EJ Hintergemstel	1	3	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
EJ Hinterwilden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	4
EJ Innerdura-Stierhof	0	1	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Innerkuhgehren-Wanne	0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	2	1	1
EJ Küren	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Kürenalpe-Innerkürenwald	0	0	1	1	1	1	0	2	0	1	1	1	0
EJ Melköde-Melkochsenhof	0	1	0	2	2	2	0	0	0	1	1	1	2
EJ Obergemstel	1	2	2	0	0	0	0	0	0	2	3	1	3
EJ Schwende	1	2	2	4	4	4	0	1	0	1	2	2	0
EJ Vorderwilden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2
EJ Walmendingen	0	0	1	2	3	3	0	1	0	1	1	1	1
EJ Widderstein	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	1	1
EJ Widderstein-Bärenwaid	0	3	3	2	2	2	0	0	0	1	2	1	0
EJ Wies	1	2	1	0	1	1	0	0	0	1	1	1	0
EJ Zwerenalpe	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	2

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.7 (Warth) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1

Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

- | | | |
|-------------|---|---------------------------------------|
| a) Rotwild: | 3 | Hirsche Klasse III oder Schmalspießer |
| | 4 | Tiere oder Schmaltiere |
| | 3 | Kälber |

b) Rehwild: 3 Jährlinge oder mehrjährige Böcke
5 Geißen oder Schmalgeißen
5 Kitze

c) Murmeltiere: 15 Stück

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild: 3 Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
4 Tiere oder Schmaltiere
3 Kälber

b) Rehwild: 3 Jährlinge oder mehrjährige Böcke
5 Geißen oder Schmalgeißen
5 Kitze

c) Murmeltiere: 15 Stück

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2

Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild: 2 Hirsche Klasse I oder IIb
4 Hirsche Klasse III oder Schmalspießer

b) Rehwild: 4 Jährlinge oder mehrjährige Böcke
7 Geißen oder Schmalgeißen
7 Kitze

c) Gamswild: 3 Böcke Klasse I oder III
3 Geißen Klasse I oder III
2 Kitze

d) Steinwild: 1 Geiß Klasse I
1 Geiß Klasse III
1 Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)

e) Murmeltiere: 35 Stück

(2) Diese Abschüsse für Rot-, Reh- und Gamswild sowie Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb der Wildregion 1.4 eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte, die die Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und zusätzlich den zuständigen Sprecher der Steinwildkolonie zu informieren.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	2	Hirsche Klasse I oder IIb
	4	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b) Rehwild:	4	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	7	Geißen oder Schmalgeißen
	7	Kitze
c) Gamswild:	3	Böcke Klasse I oder III
	3	Geißen Klasse I oder III
	2	Kitze
d) Steinwild:	1	Geiß Klasse I
	1	Geiß Klasse III
	1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
e) Murmeltiere:	35	Stück

(5) Diese Abschüsse für Rot-, Reh- und Gamswild sowie Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb der Wildregion 1.4 eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinterüntschen und Körb der Wildregion 1.4 und den Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist.

Jagdnutzungsberechtigte, die den jeweiligen Steinbock der Klasse I oder die jeweilige Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und zusätzlich den zuständigen Sprecher der Steinwildkolonie zu informieren.

§ 3
Mehrabschüsse

Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rotwild abgesehen.

Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.7 darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

- (1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
 - a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
 - b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.
- (2) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, wird verordnet:

- a) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 1. Mai und endet am 31. Dezember.
- b) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
- c) Die nach § 27 Abs. 1 lit a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

2022/2023	Mindestabschuss									Höchstabschuss									
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Murmeltiere	Rotwild			Rehwild			Gamswild		
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze		Murmeltiere	Hirsche Klasse I oder IIb	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze
GJ Warth	1	2	1	3	5	5	0	0	0	15	1	2	3	6	6	2	2	1	25
EJ Hirschgehren	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	1	1	1	1	10

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024	Mindestabschuss										Höchstabschuss											
WR 1.7	Rotwild			Rehwild				Gamswild			Murmeltiere	Rotwild			Rehwild				Gamswild			Murmeltiere
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Hirsche Klasse I oder IIb		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze				
GJ Warth	1	2	1	3	5	5	0	0	0	15	1	2	6	2	2	1	25	0	0			
EJ Hirschgehren	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	1	1	10	0	0			

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.8 (Leiblachtal – Vordere Bregenzerach) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1

Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild:	366	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	419	Geißen oder Schmalgeißen
	352	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild:	366	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	419	Geißen oder Schmalgeißen
	352	Kitze

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2

Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rehwild:	148	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
b) Gamswild:	17	Böcke Klasse I, II oder III
	17	Geißen Klasse I, II oder III
	17	Kitze

- (2) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
- (3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:
- | | | |
|--------------|-----|----------------------------------|
| a) Rehwild: | 148 | Jährlinge oder mehrjährige Böcke |
| b) Gamswild: | 17 | Böcke Klasse I, II oder III |
| | 17 | Geißen Klasse I, II oder III |
| | 17 | Kitze |
- (4) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

§ 3 Mehrabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden:
- | | | |
|-----------|---|------------------------------|
| Gamswild: | 5 | Böcke Klasse I, II oder III |
| | 7 | Geißen Klasse I, II oder III |
| | 7 | Kitze |
- (2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rehwild und Gamswild abgesehen.
- a) Rehwild:
Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.8 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.
- b) Gamswild:
Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Kennelbach, Fluh, Doren I, Langen I, Langen II, Wolfurt, Buch und Bildstein darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von drei Gamsböcken, fünf Gamsgeißen und fünf Gamskitzen erfüllt ist.
- Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Schwarzenberg I, Schwarzenberg II, Schwarzenberg III, Schwarzenberg IV und Schwarzenberg V und der Eigenjagd Bödele-Oberlose darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und zwei Gamskitzen erfüllt ist.
- Die Abschüsse im Rahmen dieser Kontingente sind dem örtlich zuständigen Kontrollorgan vorzuzeigen.
- (3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden:
- | | | |
|-----------|---|------------------------------|
| Gamswild: | 5 | Böcke Klasse I, II oder III |
| | 7 | Geißen Klasse I, II oder III |
| | 7 | Kitze |
- (4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rehwild und Gamswild abgesehen.
- a) Rehwild:
Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.8 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

b) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Kennelbach, Fluh, Doren I, Langen I, Langen II, Wolfurt, Buch und Bildstein darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von drei Gamsböcken, fünf Gamsgeißen und fünf Gamskitzen erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Schwarzenberg I, Schwarzenberg II, Schwarzenberg III, Schwarzenberg IV und Schwarzenberg V und der Eigenjagd Bödele-Oberlose darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und zwei Gamskitzen erfüllt ist.

Die Abschüsse im Rahmen dieser Kontingente sind dem örtlich zuständigen Kontrollorgan vorzuzeigen.

§ 4

Erfüllung des Mindestabschusses

- (1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
 - a) der Mindestabschuss bei den Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitzen jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
 - b) der Mindestabschuss beim Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

- (2) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

Der Bezirkshauptmann

Dr. Elmar Zech

2022/2023	Mindestabschuss			Höchstabschuss			
WR 1.8	Rehwild			Rehwild	Gamswild		
Jagdgebiet	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I, II oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze
GJ Alberschwende I - Nord	9	10	9	4	2	2	2
GJ Alberschwende II	11	12	11	3	2	2	2
GJ Alberschwende III	5	6	5	3	0	0	0
GJ Alberschwende I - Süd	10	10	10	4	0	0	0
GJ Andelsbuch I	10	11	11	2	2	2	2
GJ Bildstein	16	22	15	4	0	0	0
GJ Buch	9	11	10	4	0	0	0
GJ Doren I	15	15	14	3	0	0	0
GJ Doren II	9	9	9	3	1	1	1
GJ Egg IV	8	10	10	3	1	1	1
GJ Eichenberg-oberer Teil	13	14	13	7	1	1	1
GJ Eichenberg-unterer Teil	16	18	12	8	1	1	1
GJ Fluh	9	13	11	2	0	0	0
GJ Hohenweiler	14	23	16	5	1	1	1
GJ Hörbranz	5	5	5	2	0	0	0
GJ Kennelbach	2	3	2	2	0	0	0
GJ Krumbach	16	16	16	5	1	1	1
GJ Langen I	12	15	10	4	0	0	0
GJ Langen II	17	22	16	5	0	0	0
GJ Langen III	12	14	13	5	0	0	0
GJ Langenegg	14	16	15	6	1	1	1
GJ Lochau	20	20	20	5	0	0	0
GJ Möggers	40	40	20	20	1	1	1
GJ Schwarzach	2	3	3	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg I	6	7	8	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg II	5	6	5	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg III	4	5	4	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg IV	7	7	6	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg V	3	4	3	3	0	0	0
GJ Sulzberg I	18	18	18	3	1	1	1
GJ Sulzberg II	18	22	20	5	2	2	2
GJ Wolfurt	5	5	5	6	0	0	0
EJ Bödele- Oberlose	1	1	1	3	0	0	0
EJ Bregenz	1	2	2	2	0	0	0
EJ Hirschberg	4	4	4	2	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024	Mindestabschuss			Höchstabschuss			
	Rehwild			Rehwild	Gamswild		
WR 1.8	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I, II oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze
Jagdgebiet							
GJ Alberschwende I - Nord	9	10	9	4	2	2	2
GJ Alberschwende II	11	12	11	3	2	2	2
GJ Alberschwende III	5	6	5	3	0	0	0
GJ Alberschwende I - Süd	10	10	10	4	0	0	0
GJ Andelsbuch I	10	11	11	2	2	2	2
GJ Bildstein	16	22	15	4	0	0	0
GJ Buch	9	11	10	4	0	0	0
GJ Doren I	15	15	14	3	0	0	0
GJ Doren II	9	9	9	3	1	1	1
GJ Egg IV	8	10	10	3	1	1	1
GJ Eichenberg-oberer Teil	13	14	13	7	1	1	1
GJ Eichenberg-unterer Teil	16	18	12	8	1	1	1
GJ Fluh	9	13	11	2	0	0	0
GJ Hohenweiler	14	23	16	5	1	1	1
GJ Hörbranz	5	5	5	2	0	0	0
GJ Kennelbach	2	3	2	2	0	0	0
GJ Krumbach	16	16	16	5	1	1	1
GJ Langen I	12	15	10	4	0	0	0
GJ Langen II	17	22	16	5	0	0	0
GJ Langen III	12	14	13	5	0	0	0
GJ Langenegg	14	16	15	6	1	1	1
GJ Lochau	20	20	20	5	0	0	0
GJ Möggers	40	40	20	20	1	1	1
GJ Schwarzach	2	3	3	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg I	6	7	8	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg II	5	6	5	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg III	4	5	4	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg IV	7	7	6	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg V	3	4	3	3	0	0	0
GJ Sulzberg I	18	18	18	3	1	1	1
GJ Sulzberg II	18	22	20	5	2	2	2
GJ Wolfurt	5	5	5	6	0	0	0
EJ Bödele- Oberlose	1	1	1	3	0	0	0
EJ Bregenz	1	2	2	2	0	0	0
EJ Hirschberg	4	4	4	2	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 5.1 (Bregenz) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 83/2021, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild:	14	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	12	Geißen oder Schmalgeißen
	12	Kitze

- (2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.
- (3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

- (4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild:	14	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	12	Geißen oder Schmalgeißen
	12	Kitze

- (5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.
- (6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

Rehwild:	17	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	17	Geißen oder Schmalgeißen
	17	Kitze

- (2) Diese Abschüsse für Rehwild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
- (3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

Rehwild:	17	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	17	Geißen oder Schmalgeißen
	17	Kitze

- (4) Diese Abschüsse für Rehwild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

§ 3
Erfüllung des Mindestabschlusses

- (1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
- a) der Mindestabschuss bei den Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitzen jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
 - b) der Mindestabschuss beim Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.
- (2) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

2022/2023	Mindestabschuss			Höchstabschuss		
WR 5.1	Rehwild			Rehwild		
Jagdgebiet	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze
GJ Fußach	2	2	2	2	2	2
GJ Gaißau	1	1	1	3	3	3
GJ Hard	2	2	2	1	1	1
GJ Höchst (Land)	5	3	3	3	3	3
GJ Höchst (See)	0	0	0	0	0	0
GJ Lauterach	4	4	4	7	7	7
GJ Rieden	0	0	0	1	1	1
EJ Bodensee-Bregenz	0	0	0	0	0	0
EJ Bodensee-Rieden	0	0	0	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

2023/2024	Mindestabschuss			Höchstabschuss		
WR 5.1	Rehwild			Rehwild		
Jagdgebiet	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze
GJ Fußach	2	2	2	2	2	2
GJ Gaißau	1	1	1	3	3	3
GJ Hard	2	2	2	1	1	1
GJ Höchst (Land)	5	3	3	3	3	3
GJ Höchst (See)	0	0	0	0	0	0
GJ Lauterach	4	4	4	7	7	7
GJ Rieden	0	0	0	1	1	1
EJ Bodensee-Bregenz	0	0	0	0	0	0
EJ Bodensee-Rieden	0	0	0	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über die Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bregenz

Gemäß § 36 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 3 und 5 lit. f des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit § 27a Abs. 2 lit. f der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, gilt hinsichtlich des Birkwildes in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024 in den in § 3 angeführten Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bregenz folgende Ausnahmeregelung:

§ 1

Geltungsbereich und Ziel

- (1) Diese Verordnung gilt für männliche Tiere (Hahnen) der jagdbaren Federwildart Birkwild (*Tetrao tetrix*).
- (2) Ziel dieser Verordnung ist eine selektive und vernünftige Nutzung von Birkhahnen in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen.

- (3) Diese Verordnung dient insbesondere der Vermeidung der mit der Erteilung von Ausnahmen von den Schonvorschriften verbundenen Risiken durch
- a) die Sicherstellung der Erhaltung und einer nachhaltigen Nutzung der Birkwildbestände,
 - b) die Vermeidung von Störungen des Reproduktionsprozesses dieser Bestände und
 - c) die Sicherstellung der Selektivität der ausnahmsweise zulässigen Entnahmen.

§ 2

Nutzungszeiten und Nutzungsarten

- (1) Birkhahnen dürfen jeweils in der Zeit von 11. Mai bis 31. Mai im Rahmen der in § 3 festgelegten Höchstabschusszahlen erlegt werden.
- (2) Die Entnahme darf nur unter der Aufsicht des für das betreffende Jagdgebiet zuständigen Jagdschutzorgans erfolgen.
- (3) Die Entnahme von Birkhahnen hat durch Abschuss mit Schrotmunition mit einer Schrotkorngröße von mindestens 3,0 mm oder mit Zentralfeuerpatrone mit Mindestkaliber .22 Hornet zu erfolgen. Die jagdrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Der Einsatz von Jagdhunden vor dem Schuss sowie der Fang sind nicht gestattet.
- (4) Ranghöchste Birkhahnen am Balzplatz (Alphahahnen) dürfen nicht erlegt werden.

§ 3

Höchstabschusszahlen

- (1) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird im Jagdjahr 2022/2023 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Wildregion 1.3b (Mellental – 3 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Obere, Galtsuttis
Genossenschaftsjagdgebiet: Mellau I

Wildregion 1.4 (Hintere Bregenzerach – 14 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Ahornen, Analp, Argenwald, Boden, Ragaz, Uga, Hinterrütschen, Neuhornbach, Oberdiedams, Älpele-Neuboden, Felle, Treu
Genossenschaftsjagdgebiete: Au-Schattseite II, Damüls

Wildregion 1.5a (Bolgenach-Subersach – 3 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Galtburst, Finne-Gunten
Genossenschaftsjagdgebiet: Andelsbuch II

Wildregion 1.5b (Bezau-Schönenbach – 4 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Rubach, Halden, Hinteregg-Vorderteil, Ifer

Wildregion 1.6 (Kleinwalsertal – 7 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Galtöde-Galtochsenhof, Gemstel-Schönisboden, Bärgunt, Vorderwilden, Zwerenalp, Melköde-Melkochsenhof
Genossenschaftsjagdgebiet: Westegg-Wald

Wildregion 1.7 (Warth – 1 Hahn)

Genossenschaftsjagdgebiet: Warth

- (2) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird im Jagdjahr 2023/2024 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Wildregion 1.3b (Mellental – 3 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Wurzach, Rossstelle-Wanne, Suttis

Wildregion 1.4 (Hintere Bregenzerach – 14 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Gaut-Litten-Schneeloch, Hinter-Mittelargen, Säckel, Oberdamüls, Portla, Althornbach, Falz, Gräsalp, Häfen-Pise-Heimberg, Oberschalzbach, Schadona, Geiersberg, Körb
Genossenschaftsjagdgebiet: Schröcken

Wildregion 1.5a (Bolgenach-Subersach – 3 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Gmeiners Burst, Hinterbrongen-Triesten, Oster-Ödgunten

Wildregion 1.5b (Bezau-Schönenbach – 4 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Ostergunten, Hirschberg, Oberfelle

Genossenschaftsjagdgebiet: Bezau II

Wildregion 1.6 (Kleinwalsertal – 7 Hahnen)

Eigenjagdgebiete: Widderstein-Bärenwaid, Küren, Auen-Ifen, Derra, Innerdura-Stierhof

Genossenschaftsjagdgebiete: Riezleralp, Mittelberg II

Wildregion 1.7 (Warth – 1 Hahn)

Eigenjagdgebiet: Hirschgehen

§ 4**Informations- und Meldepflicht**

Der Jagdnutzungsberechtigte hat der Bezirkshauptmannschaft Bregenz jeweils bis zum 14. Juni einen getätigten Abschuss mittels Abschussmeldekarte oder Online über die Jagddatenbank zu melden und in der Abschussliste einzutragen sowie einen schriftlichen Bericht über die Lebensraum- und Bestandessituation des Birkwildes (Birkwildbericht) im betreffenden Jagdgebiet zu erstatten. Dieser Birkwildbericht ist auch dann zu erstatten, wenn im betreffenden Jagdgebiet der freigegebene Birkhahn-Abschuss nicht getätigt wurde.

§ 5**Mitwirkungspflichten der Vorarlberger Jägerschaft**

- (1) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2022/2023
 - bis zum 1. Juli 2022 den Bestand des Birkwildes zu erheben und
 - bis zum 1. Dezember 2022 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

- (2) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2023/2024
 - bis zum 1. Juli 2023 in den Jagdgebieten Eigenjagd Portla, Eigenjagd Bärgunt, Eigenjagd Gräsalp, Eigenjagd Hirschberg/Bizau, Genossenschaftsjagd Feuerstätter und Genossenschaftsjagd Reuthe I Referenzzählungen durchzuführen und
 - bis zum 1. Dezember 2023 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Elmar Zech

Verordnung**der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn****über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschlusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024**

Auf Grund der §§ 36 Abs. 2, 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 73/2021, in Verbindung mit den §§ 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1**Mindest- und Mehrabschüsse**

- (1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	2	Hirsche der Jugendklasse III
	2	Schmalspießer
	11	Tiere und Schmaltiere
	8	Kälber
b) Rehwild:	89	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	112	Geißen und Schmalgeißen
	93	Kitze
c) Gamswild:	12	Böcke der Klasse I oder III
	21	Geißen
	5	Kitze

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	2	Hirsche der Jugendklasse III
	2	Schmalspießer
	11	Tiere und Schmaltiere
	8	Kälber
b) Rehwild:	88	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	112	Geißen und Schmalgeißen
	92	Kitze
c) Gamswild:	12	Böcke der Klasse I oder III
	21	Geißen
	5	Kitze

(3) Die Mindestabschüsse nach Abs. 1 und 2 werden gemäß Anlage 1 und Anlage 2 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(4) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber sowie Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitze) zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	2	Hirsche der Klasse I
	2	Hirsche der Klasse IIb
	4	Hirsche der Klasse III (Jugendklassehirsche und Schmalspießer)
b) Rehwild:	69	Jährlinge und mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	46	Böcke der Klasse I oder III
	4	Böcke der Klasse II
	45	Geißen
	31	Kitze
d) Steinwild	1	Steinbock der Klasse I
	1	Steingeiß der Klasse I
	1	Steinbock der unteren Jugendklasse

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	2	Hirsche der Klasse I
	2	Hirsche der Klasse IIb
	4	Hirsche der Jugendklasse (Jugendklassehirsche und Schmalspießer)
b) Rehwild:	69	Jährlinge und mehrjährige Böcke

c) Gamswild:	46	Böcke der Klasse I oder II
	4	Gamsböcke der Klasse II
	45	Geißen
	31	Kitze
d) Steinwild:	1	Steinbock der Klasse I
	1	Steingeiß der Klasse I
	1	Steinbock der unteren Jugendklasse

- (3) Von den im Abs. 1 angeführten Höchstabschüssen beim Rotwild dürfen im Jagdjahr 2022/2023 je ein Hirsch der Klassen I und IIb sowie zwei Hirsche der Klasse III (Jugendklassehirsche und Schmalspießer) in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden, die anderen Hirsche dürfen in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden.

Für die Inanspruchnahme der Höchstabschüsse bei den Hirschen gelten nachfolgende Voraussetzungen:

- a) Bevor ein Hirsch der Klasse I oder IIb erlegt werden darf, muss die Kahlwildquote zu mindestens 50 % erfüllt sein;
 - b) in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten darf in jedem Jagdgebiet nur ein Höchstabschuss getätigt werden;
 - c) Hirsche der Klassen I und IIb sind unverzüglich entweder dem Hegeobmann oder einem von ihm benannten Vertreter vorzuzeigen.
- (4) Von den im Abs. 2 angeführten Höchstabschüssen beim Rotwild dürfen im Jagdjahr 2023/2024 je ein Hirsch der Klassen I und IIb sowie zwei Hirsche der Klasse III (Jugendklassehirsche und Schmalspießer) in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden, die anderen Hirsche dürfen in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden.

Für die Inanspruchnahme der Höchstabschüsse bei den Hirschen gelten nachfolgende Voraussetzungen:

- a) bevor ein Hirsch der Klasse I oder IIb erlegt werden darf, muss die Kahlwildquote zu mindestens 50 % erfüllt sein;
 - b) in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten darf in jedem Jagdgebiet nur ein Höchstabschuss getätigt werden;
 - c) Hirsche der Klassen I und IIb sind unverzüglich entweder dem Hegeobmann oder einem von ihm benannten Vertreter vorzuzeigen;
 - d) in jenen Jagdgebieten, in denen im Jagdjahr 2022/23 ein Hirsch der Klasse I oder IIb erlegt wurde, darf im Jagdjahr 2023/24 kein Hirsch derselben Klasse erlegt werden.
- (5) Die Höchstabschüsse nach Abs. 1 und 2 werden für Reh- und Gamswild, mit Ausnahme der Abschüsse für Gamsböcke der Klasse II, gemäß Anlage 1 und Anlage 2 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Sowohl im Jagdjahr 2022/2023 als auch im Jagdjahr 2023/2024 dürfen zwei Gamsböcke der Klasse II in der EJ Langenegg und jeweils ein Gamsbock der Klasse II in den Eigenjagdgebieten Binnel und Waldburg-Zeil erlegt werden. Bei der Erlegung eines solchen Kontingentbockes der Klasse II darf ein dem Revier laut Abschussplan zugeteilter Gamsbock der Klassen I oder III nicht mehr erlegt werden.

- (6) Zusätzlich zu den Höchstabschüssen nach Abs. 1 werden beim Gamswild im Jagdjahr 2022/2023 für die Jagdgebiete GJ Staufen-Haslach, GJ Staufen-Spätenbach, GJ Knopf Niedere und die EJ Müsel folgende Kontingente freigegeben:
- 5 Gamsböcke der Klassen I, II und III,
 - 5 Gamsgeißen der Klassen I, II und III und
 - 3 Gamskitz.
- (7) Zusätzlich zu den Höchstabschüssen nach Abs. 2 werden beim Gamswild im Jagdjahr 2023/2024 für die Jagdgebiete GJ Staufen-Haslach, GJ Staufen-Spätenbach, GJ Knopf Niedere und die EJ Müsel folgende Kontingente freigegeben:
- 5 Gamsböcke der Klassen I, II und III,
 - 5 Gamsgeißen der Klassen I, II und III und
 - 3 Gamskitz.

- (8) Im Jagdjahr 2022/2023 dürfen in den Eigenjagdgebieten Süns, Hintermellen, Vordermellen, Unteralpe, Lindach, Körb, Binnel, Valors, Wiesberg-Sturm und Unterfluh in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) gemeinsam mit den Eigenjagdgebieten Saluver und Gävis der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) jeweils ein Steinbock der Klasse I und eine Steingeiß der Klasse I sowie ein Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegt werden. Die Jagdgebiete, in denen ein Steinbock der Klasse I oder eine Steingeiß der Klasse I erlegt wurde, sind für die kommenden 5 Jagdjahre, unabhängig von einem allfälligen Pächterwechsel, für Abschüsse von Steinwild der Klasse I gesperrt.

Die Koordination dieser Abschüsse in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) obliegt dem Steinwildsprecher des Bezirkes Dornbirn (derzeit: Roman Egender). Bei ihm sind rechtzeitig Erkundigungen einzuholen, ob die Steinwildabschüsse bereits erfolgt sind. Ein Steinwildabschuss ist ihm unverzüglich zu melden. Er hat die Steinwildabschüsse umgehend dem für die Steinwildbejagung zuständigen Ansprechpartner der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) zu melden.

- (9) Im Jagdjahr 2023/2024 dürfen in den Eigenjagdgebieten Süns, Hintermellen, Vordermellen, Unteralpe, Lindach, Körb, Binnel, Valors, Wiesberg-Sturm und Unterfluh in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) gemeinsam mit den Eigenjagdgebieten Saluver und Gävis der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) jeweils ein Steinbock der Klasse I und eine Steingeiß der Klasse I sowie ein Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegt werden. Die Jagdgebiete, in denen ein Steinbock der Klasse I oder eine Steingeiß der Klasse I erlegt wurde, sind für die kommenden 5 Jagdjahre, unabhängig von einem allfälligen Pächterwechsel, für Abschüsse von Steinwild der Klasse I gesperrt. In jenem Jagdgebiet, in welchem der Steinbock der unteren Jugendklasse im Jagdjahr 2022/23 erlegt wurde, darf im Jagdjahr 2023/24 nicht noch einmal ein Steinbock der unteren Jugendklasse erlegt werden.

Die Koordination dieser Abschüsse in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) obliegt dem Steinwildsprecher des Bezirkes Dornbirn (derzeit: Roman Egender). Bei ihm sind rechtzeitig Erkundigungen einzuholen, ob die Steinwildabschüsse bereits erfolgt sind. Ein Steinwildabschuss ist ihm unverzüglich zu melden. Er hat die Steinwildabschüsse umgehend dem für die Steinwildbejagung zuständigen Ansprechpartner der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) zu melden.

§ 3

Regelung für Flächen mit verordneter ganzjähriger Schonzeitaufhebung

Auf Flächen mit ganzjähriger Schonzeitaufhebung gelten für die von der Schonzeitaufhebung betroffenen Wildarten keinerlei Abschussbeschränkungen.

§ 4

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Rotwild beim weiblichen Wild und beim Jungwild muss jeweils bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Bis jeweils zum 10. Dezember muss in sämtlichen Jagdgebieten der Mindestabschuss für Rotwild zu 90% erfüllt sein.

§ 5

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten für Rotwild

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere und nicht führende Tiere, beginnt sowohl in der Kern- als auch in der Randzone jeweils am 1. Mai des jeweiligen Jagdjahres.
- (2) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere, nicht führende Tiere und Schmalspießer, beginnt in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten an dem der Kundmachung dieser Verordnung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg folgenden Tag bzw. frühestens am 16. April des jeweiligen Jagdjahres.
- (3) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten jeweils jährlich am 16. August und endet am 31. Dezember.
- (4) Die Schusszeit für Hirsche der Klassen I und II beginnt in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten jeweils jährlich am 16. August und endet am 31. Oktober.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Thomas Humpeler

Anlage 1 (Jagdjahr 2022/2023)

Jagdgebiet	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse										
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rotwild			Rehwild			Gamswild				
	Hirsche der Klasse III	Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klasse I oder III	Geißen der Klasse I, II oder III	Kitze	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse Ib	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klassen I oder III	Geißen der Klassen I, II oder III	Kitze	Murmeltiere	
GJ Ebnit	0	1	1	1	5	11	9	1	2	2	0	0	0	5	0	0	0	0	0	
GJ Héms-Hochjagd	0	0	0	0	7	7	7	1	2	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	
GJ Knopf-Niedere	0	0	0	0	7	7	7	0	0	0	0	4	0	0	3	3	2	0	0	
GJ Sattel	0	0	1	0	8	10	9	0	1	1	0	0	2	0	0	3	3	3	0	
GJ Staufen-Haslach	0	0	0	0	6	7	7	0	1	0	0	2	0	0	2	2	1	0	0	
GJ Staufen-Spätenbach	0	0	0	0	8	10	10	0	1	0	0	2	0	0	2	2	1	0	0	
EJ Binnel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	2	2	1	0	0	
EJ Bockshang	0	1	1	1	2	1	2	1	2	0	0	1	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Briedler	0	0	0	0	2	4	2	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
EJ Gsohl	0	0	0	0	5	6	4	2	2	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	
EJ Gunzmoos	0	0	0	0	4	4	2	0	0	0	0	2	0	0	2	2	2	0	0	
EJ Hintermellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	2	2	0	0	
EJ Jägerswald	1	0	1	1	1	2	1	1	1	0	0	2	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Körb	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	0	0	2	2	1	0	0	
EJ Langenegg	0	0	0	0	2	2	2	1	1	1	0	1	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Laubach-Hasenger.	0	0	0	0	1	2	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	
Lindach	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0	
EJ Müsel	0	0	0	0	10	13	11	0	0	0	0	2	0	0	3	2	1	0	0	
EJ Obermörzel	0	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0	2	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Obersehren	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0	
EJ Oswald	0	0	2	0	1	1	1	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0	0	
EJ Schneewald	0	0	1	0	1	2	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Schuttannen	0	0	0	0	10	10	7	0	0	0	0	10	0	0	6	4	2	0	0	
EJ Süns	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Unteralpe	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0	0	
EJ Unterfluh	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Untersehren	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
EJ Valors-Valüra	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Vordermellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	0	0	
EJ Waldburg-Zeil	0	0	0	0	3	4	3	1	1	0	0	3	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Wäldle-Ilgenwald	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	1	0	
EJ Wiesberg-Sturm	1	0	0	1	1	2	0	0	2	0	0	2	0	0	1	1	1	1	0	
Gesamt	2	2	11	8	89	112	93	12	21	5	0	0	0	69	0	0	46	45	31	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Jagdgebiet	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse										
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rotwild			Rehwild			Gamswild				
	Hirsche der Klasse III	Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klasse I oder III	Geißen der Klasse I, II oder III	Kitze	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klassen I oder III	Geißen der Klassen I, II oder III	Kitze	Murmeltiere
GJ Ebnit	0	1	1	1	5	11	9	1	2	2	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
GJ Héms-Hochjagd	0	0	0	0	7	7	7	1	2	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
GJ Knopf-Niedere	0	0	0	0	7	7	7	0	0	0	0	0	0	4	0	0	3	3	2	0
GJ Sattel	0	0	1	0	8	10	9	0	1	1	0	0	0	2	0	0	3	3	3	0
GJ Staufen-Haslach	0	0	0	0	6	7	7	0	1	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
GJ Staufen-Spätenbach	0	0	0	0	7	10	9	0	1	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
EJ Binnel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	2	2	1	0
EJ Bockshang	0	0	1	1	1	2	1	1	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Briedler	0	0	0	0	2	4	2	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
EJ Gsohl	0	0	0	0	5	6	4	2	2	0	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0
EJ Gunzmoos	0	0	0	0	4	4	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	2	2	0
EJ Hintermellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	2	2	0
EJ Jägerswald	0	0	1	1	1	2	1	1	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Körb	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
EJ Langenegg	0	0	0	0	2	2	2	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Laubach-Hasenger.	0	0	0	0	1	2	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
Lindach	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Müsel	0	0	0	0	10	13	11	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	2	1	0
EJ Obermörzel	0	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Obersehren	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Oswald	0	0	2	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
EJ Schneewald	0	0	1	0	1	2	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Schuttannen	0	0	0	0	10	10	7	0	0	0	0	0	0	10	0	0	6	4	2	0
EJ Süns	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
EJ Unteralpe	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
EJ Unterfluh	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Untersehren	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
EJ Valors-Valüra	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Vordermellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	0
EJ Waldburg-Zeil	0	0	0	0	3	4	3	1	1	0	0	0	0	3	0	0	1	1	1	0
EJ Wäldle-Ilgenswald	1	0	1	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Wiesberg-Sturm	1	0	0	1	1	2	0	0	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
Gesamt	2	2	11	8	88	112	92	12	21	5	0	0	0	69	0	0	46	45	31	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn

über den Abschussplan in der Wildregion 5.2 (Dornbirn) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 36 Abs. 2 und 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 73/2021, in Verbindung mit den §§ 27 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

Rehwild:	71	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	82	Geißen und Schmalgeißen
	73	Kitze

- (2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

Rehwild:	71	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	82	Geißen und Schmalgeißen
	73	Kitze

- (3) Die Mindestabschüsse nach Abs. 1 bzw. 2 werden gemäß den Anlagen 1 und 2 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
- (4) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild (Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitze) zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rehwild:	21	Jährlinge und mehrjährige Böcke
b) Gamswild:	8	Böcke der Klasse I, II oder III
	8	Geißen der Klasse I, II oder III
	6	Kitze

- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

c) Rehwild:	21	Jährlinge und mehrjährige Böcke
d) Gamswild:	8	Böcke der Klasse I, II oder III
	8	Geißen der Klasse I, II oder III
	6	Kitze

- (3) Die Höchstabschüsse nach Abs. 1 bzw. 2 werden gemäß den Anlagen 1 und 2 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Harald Schneider

Anlage 1 (Jagdjahr 2022/2023)

Jagdgebiet	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse			
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild		
	Hirsche der Klasse III und Schmalspießler	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Gamsböcke	Geißen	Kitze	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Böcke der Klasse I, II und III	Geißen der Klassen I, II und III	Kitze
GJ Dornbirn - Fallenberg	0	0	0	16	16	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Dornbirn - Ried-Nord	0	0	0	4	4	4	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Ried-Süd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Schwende	0	0	0	16	19	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Hohenems-Niederjagd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Kehlegg	0	0	0	13	15	14	0	0	0	2	2	2	2
GJ Lustenau	0	0	0	3	3	3	0	0	0	2	0	0	0
GJ Winsau	0	0	0	13	17	14	0	0	0	3	1	1	1
EJ Auer-Ried	0	0	0	2	2	2	0	0	0	2	0	0	0
EJ Gschwend	0	0	0	4	6	4	0	0	0	2	1	1	1
Gesamt	0	0	0	71	82	73	0	0	0	21	8	8	6

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 2 (Jagdjahr 2023/2024)

Jagdgebiet	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse			
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild		
	Hirsche der Klasse III und Schmalspießler	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Gamsböcke	Geißen	Kitze	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Böcke der Klasse I, II und III	Geißen der Klassen I, II und III	Kitze
GJ Dornbirn - Fallenberg	0	0	0	16	16	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Dornbirn - Ried-Nord	0	0	0	4	4	4	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Ried-Süd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Schwende	0	0	0	16	19	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Hohenems-Niederjagd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Kehlegg	0	0	0	13	15	14	0	0	0	2	2	2	2
GJ Lustenau	0	0	0	3	3	3	0	0	0	2	0	0	0
GJ Winsau	0	0	0	13	17	14	0	0	0	3	1	1	1
EJ Auer-Ried	0	0	0	2	2	2	0	0	0	2	0	0	0
EJ Gschwend	0	0	0	4	6	4	0	0	0	2	1	1	1
Gesamt	0	0	0	71	82	73	0	0	0	21	8	8	6

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn über die Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Dornbirn in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/24

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 73/2021, in Verbindung mit § 27a Abs. 2 lit. f der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 19/2002, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, gilt hinsichtlich des Birkwildes in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/24 in den in § 3 angeführten Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Dornbirn folgende Ausnahmeregelung:

§ 1

Geltungsbereich und Ziel

- (1) Diese Verordnung gilt für männliche Tiere (Hahnen) der jagdbaren Federwildart Birkwild (*Tetrao tetrix*).
- (2) Ziel dieser Verordnung ist eine selektive und vernünftige Nutzung von Birkhahnen in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen.
- (3) Diese Verordnung dient insbesondere der Vermeidung der mit der Erteilung von Ausnahmen von den Schonvorschriften verbundenen Risiken durch
 - a) die Sicherstellung der Erhaltung und einer nachhaltigen Nutzung der Birkwildbestände,
 - b) die Vermeidung von Störungen des Reproduktionsprozesses dieser Bestände und
 - c) die Sicherstellung der Selektivität der ausnahmsweise zulässigen Entnahmen.

§ 2

Nutzungszeiten und Nutzungsarten

- (1) Birkhahne dürfen in der Zeit von 11. Mai 2022 bis 31. Mai 2022 und vom 11. Mai 2023 bis 31. Mai 2023 im Rahmen der in § 3 festgelegten Höchstabschusszahlen erlegt werden.
- (2) Die Entnahme darf nur unter der Aufsicht des für das betreffende Jagdgebiet zuständigen Jagdschutzorgans erfolgen.
- (3) Die Entnahme von Birkhahne hat durch Abschuss mit Schrotmunition mit einer Schrotkorngröße von mindestens 3,0 mm oder mit Zentralfeuerpatrone mit Mindestkaliber .22 Hornet zu erfolgen. Die jagdrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Der Einsatz von Jagdhunden vor dem Schuss sowie der Fang sind nicht gestattet.
- (4) Ranghöchste Birkhahne am Balzplatz (Alphahahne) dürfen nicht erlegt werden.

§ 3

Höchstabschusszahlen

- (1) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird für das Jagdjahr 2022/2023 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Eigenjagdgebiete: Hintermellen, Bockshang, Obersehren und Altenhof-Unterfluh.
- (2) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird für das Jagdjahr 2023/2024 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Eigenjagdgebiete: Süns, Valors, Wiesberg und Oswald.

§ 4

Informations- und Meldepflicht

Der Jagdnutzungsberechtigte hat der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn für das Jagdjahr 2022/2023 bis zum 12. Juni 2022 und für das Jagdjahr 2023/2024 bis zum 18. Juni 2023 einen getätigten Abschuss mittels Abschussmeldekarte zu melden und in der Abschussliste einzutragen sowie einen schriftlichen Bericht über die Lebensraum- und Bestandssituation des Birkwildes (Birkwildbericht) im betreffenden Jagdgebiet zu erstatten. Dieser Bericht ist auch dann zu erstatten, wenn im betreffenden Jagdgebiet der freigegebene Birkhahn-Abschuss nicht getätigt wurde.

§ 5

Mitwirkungspflichten der Vorarlberger Jägerschaft

- (1) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2022/2023
 - a) bis zum 1. Juli 2022 den Bestand des Birkwildes zu erheben und
 - b) bis zum 1. Dezember 2022 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

- (2) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2023/2024
 - a) bis zum 1. Juli 2023 den Bestand des Birkwildes zu erheben und
 - b) bis zum 1. Dezember 2023 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Harald Schneider